



Bäckerei-Konditorei  
Café-Bar Restaurant  
Promenade 148  
7260 Davos Dorf  
Tel. 081 410 11 22  
[www.cafe-weber.ch](http://www.cafe-weber.ch)

**Gewinner**  **BÄCKERKRONE 2019**

**Wir leben Brotgenuss!**



**täglich geöffnet ab 06.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# Gipfel

## Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)




Sei keine Kopie. Sei du selbst! Power Beef. Das Original.





Ab Sonntag, 13.09.2020 starten wir wieder mit unserem beliebten Brunch à Discretion

Wir freuen uns auf ihre Reservierung!

Beck Hitz AG, Untergassa 5, 7240 Küblis 081'300'31'00



In den Grossen Landrat **Livio Minelli**

«Ich stehe ein für eine wert-konservative und wirtschafts-liberale Politik in Davos!»






Geschlossen vom **24.8. bis 14.9.2020**

**PIZZERIA AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)

ALS **LANDAMMANN**

## CHRISTIAN STRICKER



Kompetent, erfahren und unabhängig.

## Ernst Wolff, der Querdenker und Corona-Kritiker am 2. Sommer-Weff in Davos

Auszüge aus seiner «Brandrede» Seite 29

**HOTEL TERMINUS**  
7240 Küblis

Durchgehend warme Küche  
Reservierungen unter 081 330 53 30

KESSLER'S **KULM**  **HOTEL WOLFGANG**

Sonne tanken auf der grossen Sonnenterrasse des Kulm!

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07

**HK** Hoch - Tief **Helg + Kaufmann AG**  
Bau

**Ihr Baupartner**

Tel. 081 420 15 15 

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

# HOLZBERNHARD




**ACHTUNG, FERTIG, GRILLSPASS!**

Mit VITOGAZ macht der Sommer richtig Spass

Erhältlich bei uns in Klosters und Davos:  
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter [www.kunz.ch](http://www.kunz.ch)  



**Kung**  
Traditionelle  
Thai **Massage**

Promenade 77  
in Davos Platz.  
Tel. 079 539 45 27  
[kungmassagedavos.ch](http://kungmassagedavos.ch)

**topclean**  
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

**Öffnungszeiten**

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00  
14.00 – 18.30  
Sa. 09.00 – 12.00

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66  
[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)

**LUIGI TAXI**  
DAVOS

079 218 30 70

**FRANKE**

Coffee Systems  
Ihr Partner für professionelle  
Gastro Kaffeemaschinen.  
Beratung u. Verkauf:  
D. Meile Tel. 079 151 92 96

caffè  
**Don George**

**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG, Heinz Schneider  
Postfach 216, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 18:00

## Kooperation Glienda und Envia ist erfolgreich gestartet

P. Seit Anfange Februar werden die beiden unabhängigen Alters- und Pflegeheime Envia, Alvaneu Dorf, und Pflegezentrum Glienda, Andeer von der gleichen Heim- und Pflegedienstleitung operativ geführt. Der Start ist geglückt und die Ziele konnten erreicht werden.

Waren die ersten eineinhalb Monate geprägt vom Kennenlernen, Informieren und Vertrauen aufbauen, übernahm COVID-19 anschliessend das Zepter. Die Kooperations-Idee wurde auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Rückwirkend kann gesagt werden, dass sie diese mit Bravour bestanden hat. Beide Betriebe profitieren von der gemeinsamen Führung. Synergien werden genutzt. So entstand



Zusammen mit ihren Mitarbeitenden setzen Patricia Rolinger als Heimleiterin (li.) und Veronika Reichenbach als Leiterin Pflegedienst das Kooperationskonzept der beiden Pflegeheimen erfolgreich um.

ein gemeinsames COVID-19-Sicherheitskonzept, das für beide Betriebe im Einsatz steht, die Kommunikation musste nur einmal konzipiert werden und konnte mit kleinen Anpassungen auf den jeweiligen Betrieb adaptiert werden. Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel wurden gemeinsam eingekauft.

Die Professionalisierung auf den beiden Schlüsselpositionen (Heimleitung und Pflegedienstleitung) wurde erreicht. Beide Betriebe konnten vom grossen Knowhow der Kadermitarbeiterin aus dem anderen Kooperationsbetrieb profitieren. Der Erfahrungsaustausch ist wertvoll und bringt beide Häuser weiter.

Eine Herausforderung der Kooperation besteht darin, die Mitarbeitenden aus den beiden Betrieben nicht zu überfordern und ihnen die nötige Sicherheit in diesem Veränderungsprozess zu vermitteln. Neue Strukturen und Führungsphilosophien brauchen Zeit, um zu wirken. Besonders im Fall des Kooperationsgedankens, dass beide Unternehmen eigenständig, mit eigener Identität, eigenen Leitbild und eigener Struktur bestehen bleiben.

Landschaftswahlen  
27. September 2020

**Bereit für Davos.**

« Mutig, fair, zielorientiert und weitsichtig – eine Politikerin, die von allen Davoser / innen unterstützt werden sollte. »

**Andrea Schmid Kistler**  
Rechtsanwältin

**Valérie Favre Accola**  
kandidiert als **Frau Landammann**

Landchaftswahlen vom 27. September 2020  
Wahl Landammann  
*Valérie Favre Accola*

[valeriefavreaccolaGR](https://www.facebook.com/valeriefavreaccolaGR)  
[valerie-favreaccola.ch](http://valerie-favreaccola.ch)

**Dorfbeiz**

**LUNCH**

ab CHF 18.50  
inkl. 0.5 l Getränk

jede 8. Lunch gratis

**Dienstag - Freitag**  
11:30 - 13:25 Uhr

Promenade 128 | CH-7260 Davos Dorf  
Tel +41 (0)81 410 12 50  
[www.restaurantdavos.ch](http://www.restaurantdavos.ch) | [hotel@dischma.ch](mailto:hotel@dischma.ch)



«Keine Furcht vor neuen politischen Herausforderungen.»

**Iris Hoffmann-Stiffler**  
Davoserin | Bäuerin | Unternehmerin | unabhängig

**Am 27. September**  
**In den Kleinen Landrat!**

Landratswahlen vom 27. September 2020  
Wahl Kleiner Landrat  
Iris Hoffmann-Stiffler

[f Iris.HoffmannStiffler](https://www.facebook.com/Iris.HoffmannStiffler)

# Einschränkung von Feuerwerken in Davos – sinnvoll oder überflüssig?

**Montag, 31. August, 19.00 Uhr**  
**Aula SAMD, Davos Platz**

Öffentliche Diskussionsrunde mit **Dr. Peter Bebi**, den Landräten **Conrad Stiffler** (Initiant) und **Christian Thomann**.

Es moderiert die Grossrätin und Kleine Landrätin **Valérie Favre Accola**.  
Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion.

Überparteiliches Komitee  
JA zur Einschränkung von Feuerwerken

Weiterführende Informationen:  
[www.svp-davos.ch/initiative](http://www.svp-davos.ch/initiative)  
Mit Live-Stream [www.svp-davos.ch](http://www.svp-davos.ch)

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung:  
IBAN: CH83 0020 9209 0776 0472 1  
UBS Davos Platz

**JA**  
**EINSCHRÄNKUNG VON FEUERWERKEN**

  
  
Mit Abstand füreinander

# ROCK FEST

@ HARD ROCK HOTEL DAVOS

28/29 AUGUST  
DOORS 20:00

**FRIDAY**  
**MARC AMACHER & Band**  
**DOMINIC SCHOEMAKER & Band**

**SATURDAY**  
**BIG CLYDE / SMACK!**

Eventfrog®

Hard Rock HOTEL DAVOS




**PÖSTLI MARKT**

Immer Samstags  
08:00 - 14:00  
Pöstli - Parkplatz  
Promenade 42 / Davos

.....  
Anmeldung via  
Facebook „Pöstli Markt“  
oder  
[poestlimarkt@gmx.ch](mailto:poestlimarkt@gmx.ch)

## Zukunft der Landschaft Davos sichern

Die Landschaft Davos lebt von ihrer Internationalität. WEF, Spengler-Cup, Fachkongresse und andere Veranstaltungen bringen Jahr für Jahr wertvolle Gäste nach Davos und damit die Landschaft Davos ins internationale Rampenlicht. Die Wertschöpfung dieser Anlässe ist für die Landschaft und damit das örtliche Gewerbe beträchtlich.

Die Durchführung dieser Veranstaltungen ist aus verschiedenen Gründen nicht mehr ohne direkte und gute Beziehungen zur Bündner Regierung und vor allem zur Landesregierung in Bern möglich. Als bereits über die Landschaft Davos hinaus bekannte Politikerin verfügt Valérie Favre Accola über beste Beziehungen zur kantonalen und nationalen Exekutive. Aus eigener Erfahrung weiss ich auch, dass Valérie Favre Accola zahlreiche gute Kontakte zu National- und Ständeräten verschiedenster Parteien pflegt.

Neben ihren persönlichen Qualitäten ist **Valérie Favre Accola** damit aufgrund ihres ausgezeichneten Netzwerks in der kantonalen und nationalen Politik als Nachfolgerin von Tarcisius Caviezel prädestiniert. Wer Davos auch in Zukunft als erfolgreiche Kongress- und Tourismusdestination erhalten und sichern will, wählt damit von Vorteil Valérie Favre Accola als neue Frau Landammann von Davos.

**Heinz Brand, alt Nationalrat, Klosters**

## Peter Engler unser neuer Landammann

Das Amt des Landammanns gilt zu Recht als eine besondere Herausforderung. Früher wurde der Landammann von Davos darum oft als sechster Regierungsrat bezeichnet. Besonders in dieser Funktion braucht es darum nach meiner Meinung drei wichtige Voraussetzungen: 1. solide politische Unterstützung, 2. Kooperationsbereitschaft und 3. Führungsqualität.

Obwohl auf kommunaler Ebene die Parteizugehörigkeit eine untergeordnete Rolle spielt, vertritt Peter Engler als gemässigter Freisinniger politisch den grössten Teil der Davoser Bevölkerung und kann sich, dank der politischen Zusammensetzung von Kleinem und Grosse Landrat, auf eine solide Basis abstützen, um wichtige und darum meist umstrittene Vorlagen vors Volk zu bringen.

Die Qualität der Zusammenarbeit zeigt sich nicht vor den Wahlen, sondern wenn es gilt, gemeinsam Schwierigkeiten zu bewältigen. Gerne erinnere ich mich daran, wie Peter Engler zusammen mit den anderen Kleinen Landräten bereit war, ein Sparprogramm von über 5 Millionen pro Jahr umzusetzen und auch im eigenen Departement das Wünschbare strich und das Nötige reduzierte. Der Vorschlag, auch die eigenen Löhne etwas nach unten zu korrigieren, wurde von Peter ebenfalls vorbehaltlos unterstützt.

Führungsqualität basiert stets auf Fachkompetenz. Peter Engler hat als Exekutivpolitiker und CEO einer Bergbahn auch in diesem Bereich eine solide Grundlage. In unserer gemeinsamen Zeit im Kleinen Landrat ist mir besonders in Erinnerung geblieben, wie er die Zusammenführung der Fraktionsfeuerwehren zur Gemeindefeuerwehr ohne grossen Wellenschlag, dafür mit dem nötigen Augenmass, in kürzester Zeit erfolgreich umsetzte.

Aus diesen Gründen empfehle ich Peter Engler zur Wahl als Landammann.

**H.P. Michel, Davos**

## Jagdgesetz: Es steht mehr als nur der Wolf auf dem Spiel

Auch wenn es den Eindruck macht, so hält das Stimmvolk mit der Abstimmung zum neuen Jagdgesetz am 27.9. nicht einfach ein Plebiszit über den Wolf. Es geht generell um unseren Umgang mit geschützten Tierarten wie Luchs, Biber, Fischotter, Graureiher oder Gänsesäger.

Alle diese und weitere «störende» Tierarten könnten dank des neuen Art. 7a Jagdgesetz bald «auf Vorrat» dezimiert werden, d.h. ohne, dass sie überhaupt Schäden angerichtet hätten oder dass Präventionsmassnahmen ergriffen worden wären! Die Abstimmung ist auch keine Abstimmung pro oder kontra Jagd, wie es Jagd Schweiz und der BKPJV glauben machen wollen. Die Ausübung der Jagd ist mit dem neuen Gesetz nämlich kaum tangiert. Auch viele JägerInnen lehnen das neue Gesetz ab, weil sie sich nicht als verlängerter Arm der Schafhalter verstehen und gegen ein Gesetz sind, das den Artenschutz aushöhlt. Die Gegner des neuen Jagdgesetzes sind bereit für einen pragmatischen Kompromiss beim Wolf, inkl. Regulierung und raschen Abschüssen von problematischen Einzeltieren. Wolfsregulierung ist heute schon möglich (Bsp. Beverinrudel 2019). «Regulierung» wird aber keinem einzigen Schaf das Leben retten, solange kein Herdenschutz vorhanden ist. Die Motivation der TierhalterInnen für den Herdenschutz dürfte mit dem neuen Gesetz aber schwinden. Wolf und Luchs sind gut für den Bergwald, ihre Anwesenheit wird von den meisten FörsterInnen begrüsst.

Nicht nur «naturferne StädterInnen» setzen sich also gegen das neue Jagdgesetz ein, sondern durchaus auch Leute von hier. In Zeiten der Biodiversitätskrise ist das neue Gesetz mit seinem Frontalangriff auf geschützte einheimische Tierarten nämlich untragbar. Darum «Nein» am 27.9. zum neuen Jagdgesetz!

**Sara Wehrli, Münchenstein** (in Davos geboren u. aufgewachsen)

## Landschaft mit Jagdgesetz erhalten

Der Wolfsbestand mit deren Entwicklung innert kurzer Zeit in Graubünden und dabei im Speziellen in der Surselva und in Mittelbünden macht mir grosse Sorgen. Die Rudel nehmen rasant zu, in diesem Jahr sind mindestens 24 Welpen dazu gekommen. Neue Rudel werden sich sehr schnell auf den gesamten Kanton ausbreiten.

Eine Stärke für unsere touristischen Angebote sind die intakte Natur und die gepflegte Landschaft. Die gepflegte Landschaft hängt in erster Linie mit unserer Berglandwirtschaft in einem engen Zusammenhang. Noch werden die Alpen und Weiden mit Nutztier bewirtschaftet, bei einer unkontrollierten Zunahme vom Wolf ist diese Bewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich. Viele Alpen und Weiden werden nicht mehr genutzt und vergangen, dabei verändert sich unser Landschaftsbild in die falsche Richtung.

Mit einem Ja am 27. September zum neuen Jagdgesetz kann ein erster Schritt zur Erhaltung unserer einmaligen Landschaft eingeleitet werden. Eine gepflegte Landschaft verbunden mit einer intakten Natur ist in Zukunft eine unserer grössten Stärken im touristischen Angebot.

**Christian Kasper, Grossrat und Gemeindepräsident Luzein**

**Mehr Lesermeinungen und Polit-Forum Seite 24**

# Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,  
Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung  
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge  
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



**ELEKTROPartner**

**SERVICEPartner**

**ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG**

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch



www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

**FITSCHI** Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

## Gipfel Zeitung auch auf Facebook

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie auf [www.facebook.com/gipfel-zytig](http://www.facebook.com/gipfel-zytig)

Seit 27 Jahren  
*Ihre Gipfel Zytig*

Lieferung in die ganze Schweiz

**A-Z**

**Bettwarencenter**

# Alles für einen gesunden Schlaf

• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen



Matratzen ab **249.<sup>CHF</sup>**

**Achtung neue Öffnungszeiten!**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz  
www.az-handel.ch

**Di bis Do 13.30 - 18.30 Uhr**

**WICHTIG:** Ich bin unter 079 221 36 04 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

## Besonderes Konzert für Voluntaris von Klosters Music

Am letzten Freitag hat Klosters Music seinen Voluntaris ihr Engagement mit einem einfachen Nachtessen und einem kleinen Konzert im Restaurant Höhwald verdankt.

Mit Freude und Stolz schaut die Stiftung Klosters Kunst und Musik auf ihre gelungene Konzertreihe dieses Sommers zurück. Zuschauerinnen und Zuschauer, aber auch die Musikerinnen und Musiker waren des Lobes voll über die Organisation der Konzerte in der Arena sowie in der Kirche. Die Vorbereitung und Durchführung der Konzerte waren dieses Jahr angesichts der aufwendigen Covid-Massnahmen besonders anspruchsvoll.

Viel zum guten Gelingen der verschiedenen Konzerte haben die Voluntaris von Klosters Music beigetragen. Ob beim Masken verteilen, der Zutrittsregelung, dem Desinfizieren der Stühle oder anderen Vorrichtungen, immer und überall waren die Voluntaris mit



Die Geschäftsführerin von Klosters Music, Franziska von Arb, ist auch eine grossartige Konzert-Geigerin.

der gebotenen Diskretion und Hilfsbereitschaft präsent.

Mit einem einfachen Nachtessen wollte Klosters Music deshalb seinen Voluntaris für ihren grossen und unermüdlischen Einsatz danken. Zur grossen Überraschung aller blieb es jedoch nicht nur bei diesem kulinarischen Dank. Als musikalischen Dank gaben die Geschäftsführerin von Klosters Music, Franziska von Arb, und der künstlerische Leiter, David Whelton, im Restaurant Höhwald ein halb-

stündiges Konzert zu Ehren und wohl auch zur Freude und Überraschung aller Voluntaris. Jedenfalls durften die beiden Protagonisten einen grossen und herzlichen Applaus für ihre Darbietungen entgegennehmen. Das anschliessende Nachtessen bildete schliesslich den definitiven Abschluss der Konzerte 2020, bei dem jedoch schon viel über die Konzertreihe des kommenden Jahres und deren Organisation die Rede war. **Heinz Brand, Stiftung Kunst & Musik, Klosters**



**Herzliche Gratulation zum Medaillengewinn Bündner Meisterschaftsfinal der Schützen**  
vgl. auch «GZ» vom 19.8.

Bild links: In der Mitte **Walter Widmaier Bündnermeister**, 555 Pt. liegend Stgw. 90  
Links **Uschi Flury**  
2. Rang, 552 Pt. liegend Stgw. 90  
Rechts **Andrea Stiffler**  
2. Rang, 567 Pt.  
liegend Stgw. 57/03



Bild links:  
**Sybill Tscharner**  
2. Rang, Pistole 25m PC  
**Peter Gadmer**  
3. Rang, 558 Pt..  
2 Stellung Standart Gewehr

Ranglisten auf [www.kbsv.ch](http://www.kbsv.ch)

Wir gratulieren allen

**Jungfrau - Geborenen**  
(23.8. bis 22.9.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Jungfrauen sind Perfektionisten. Sie neigen dazu, ihren Willen gegenüber anderen durchzusetzen.

Ihre Gipel Zytig

**KÄRCHER**

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew**  
Hydraulik

Gandaweg 2  
Klosters Dorf

081 422 39 42

**KÄRCHER**



**Gentiana**  
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

**Seit 60 Jahren**  
**die Nr. 1**  
**für alle Fondues**  
**und mehr...**

Willkommen bei  
Jens & Nicole Scheer  
und Team

081 413 56 49

# Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie, 1 Jahr Mobilitätsversicherung TOTALMOBILI, Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung.

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

## Unsere Direktions- und Vorführwagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	
AUDI Q3 Sportback 45 TFSI S line quattro	SUV chronosgrau mét. Neu 150 km	CHF 71'500
AUDI S4 Avant 3.0 TDI quattro tiptronic	Kombi gletscherweiss mét. Neu 50 km	CHF 85'800
SKODA Karoq 2.0 TDI Drive 4x4 DSG	SUV Business Grau, mét. Neu 30 km	CHF 41'650
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Sport Line 4x4	SUV Brilliant Silber, mét. Neu 30 km	CHF 56'400
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Soleil 4x4	Kombi Race Blau, mét. Neu 30 km	CHF 37'560
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Magic Schwarz, Perl. Neu 30 km	CHF 41'600
SKODA Octavia Combi 2.0 TSI Soleil 4x4	Kombi Quartz Grau, mét. Neu 30 km	CHF 36'590
VW Golf 1.5 TSI ACT Life	Limousine Deepblack Perl. Neu 50 km	CHF 31'825
VW T6 2.0 TDI 4Motion DSG	Kasten Candyweiss (LB9A) Neu 30 km	CHF 44'780
VW Touareg 3.0 TDI R Line Tiptronic	SUV Deepblack Perleffekt mét. Neu 50 km	CHF 106'450
VW T-Roc 2.0 TSI Sport DSG 4Motion	SUV Deepblack Perleffekt mét. Neu 30 km	CHF 42'145
AUDI A4 Avant 40 TDI S line quattro	Kombi daytonagrau perl. 09.2019 8'000 km	CHF 55'900
AUDI e-tron 55 Advanced quattro	SUV taifungrau mét. 03.2019 8'000 km	CHF 94'900
AUDI S5 Sportback 3.0 TDI quattro tiptronic	Limousine daytonagrau perl. 03.2020 50 km	CHF 92'990

## Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	
AUDI Q5 2.0 TDI quattro S-tronic	SUV blau mét. 08.2012 103'000 km	CHF 17'900
AUDI RS6 Avant 4.0 TFSI V8 quattro	Kombi schwarz, Kristall 12.2013 74'200 km	CHF 57'900
SKODA Karoq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Magic Schwarz, Perl. 11.2019 8'500 km	CHF 38'500
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Schwarz, Perl. 04.2019 19'397 km	CHF 39'900
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Schwarz, Perl. 04.2019 22'123 km	CHF 39'500
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Schwarz, Perl. 04.2019 31'062 km	CHF 37'610
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV grau 10.2019 8'000 km	CHF 46'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition	Kombi Schwarz, Perl. 10.2018 28'883 km	CHF 26'990
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI DSG Style	Kombi Schwarz, mét. 06.2020 1'500 km	CHF 41'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4 DSG	Kombi Schwarz, Perl. 04.2019 20'606 km	CHF 31'700
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4 DSG	Kombi Schwarz, Perl. 04.2019 16'456 km	CHF 33'500
SKODA Scala 1.5 TSI ACT Ambition DSG	Lim Brilliant Silber, mét. 07.2019 10'000 km	CHF 22'900
SKODA Superb Combi 2.0 TDI Sport Line	Kombi Schwarz, Perl. 10.2016 114'000 km	CHF 20'900
SKODA Superb Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Schwarz, Perl. 03.2019 17'200 km	CHF 34'900
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Sport Line	Kombi Grau, mét. 12.2017 39'800 km	CHF 34'900
VW Crafter 35L 2.0 TDI CR	Kasten Candyweiss 02.2016 30'000 km	CHF 32'200
VW Golf 1.4 TSI Allstar	Lim Silver mét. 03.2017 35'000 km	CHF 17'800
VW Golf Variant 2.0 TDI Comfortline	Kombi black Perl. 05.2019 8'600 km	CHF 29'900
VW T5 2.5 TDI PD 4MOTION	Kasten verglast silber 05.2007 40'000 km	CHF 29'000
VW T6 2.0 TDI 4Motion	Bus Candyweiss 02.2019 30'000 km	CHF 37'400
VW T6 Caravelle 2.0 Bi-TDI Comfort Lib.	Bus Reflexsilber mét. 12.2018 17'000 km	CHF 39'900
VW T-Cross 1.0 TSI Style	SUV Pure White Uni 12.2019 3'000 km	CHF 26'900
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV Deepblack Perl. 07.2016 64'860 km	CHF 26'900

Gerne offerieren wir Ihnen auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot!

### AMAG Davos

Talstrasse 22, 7270 Davos Platz  
Telefon 081 410 12 34  
www.amag.ch/davos

**amag**

**FDP**

Die Liberalen  
Davos



**Peter Engler**  
Ihr neuer Landammann



Promenade 71, Davos Platz, Maya Bigliel

Infolge Geschäftsaufgabe  
**ab sofort auf das ganze Sortiment**

**50 %**

**Seit 27 Jahren Ihre Gipfel  
Zytig – die Zeitung mit  
den unschlagbaren  
Insertionspreisen!**

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Aysa König**  
19. August



**Peter Baetschi**  
19. August



**Silvan Fopp**  
21. August



**Vreni Federici**  
21. August



**Frank Kaufmann**  
21. August



**Istvan Kovac**  
21. August



**Lilo Bachmann**  
21. August



**Yannick**  
21. August



**Roland Stirnimann**  
22. August



**Simon Everett**  
22. August



**Manuela Buob**  
23. August



**Toni Brunner**  
23. August



**Barbara Bernhard**  
24. August



**Joe Betschart**  
25. August



**Regula Hirschi**  
25. August



**Andres Pleisch**  
26. August



**Alison M. Gustavsson**  
27. August



**Jacqueline Kühnis**  
27. August





EQ POWER

## Elektro oder Benzin? Beides.

### Mercedes-Benz Plug-in-Hybride.

*«Ich weiss aus eigener Erfahrung, wie viel Fahrspass sowohl mit Benzin als auch mit Strom möglich ist.» – Roger Federer*

Das Beste aus diesen zwei Welten bieten Ihnen unsere EQ POWER Plug-in-Hybride. So fahren Sie beispielsweise in der Stadt leise und emissionsfrei mit Strom und profitieren auf langen Strecken von der Reichweite eines Verbrennungsmotors. Entdecken Sie jetzt unsere Mercedes-Benz Plug-in-Hybride von der A-Klasse bis hin zur S-Klasse. Wir beraten Sie gerne.

Besuchen Sie uns an der Herbstausstellung vom 25. + 26.9.2020



Procar Davos AG Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang, Tel. 081 410 13 13, [www.procardavos.ch](http://www.procardavos.ch)

Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.



Projekt  
Calandablick  
Zizers

**BAU LINK**  
Generalunternehmung  
Davos - Chur - Bern - Zürich - Naters - Ascona

**Baulink AG**

Promenade 101  
7270 Davos Platz  
Telefon 081 410 01 60  
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27  
7000 Chur

Bahnhofplatz 3  
3011 Bern

Rigistrasse 55  
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8  
3904 Naters

Via Prä di Vizi 11  
6612 Ascona

[www.baulink.ch](http://www.baulink.ch)

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



## «Güggelstein» Pany: Etwas für die Augen und den Gaumen

S. Erica und Marcus Pfister führen das wunderschön gelegene Restaurant Güggelstein in Pany (bei der Talstation des Skiliftes) erst seit 3 Jahren, aber bereits ist das Restaurant mit

seiner traumhaften Terrasse ein Geheimtipp für Gäste und Einheimische. Die div. Risottos und die Bündner Spezialitäten von Marcus Pfister sind ein kulinarischer Genuss, und der Braten am Sonntag, zubereitet nach Nani's Rezept, eine echte Sonntagsfreude. Mar-

cus und Erica Pfister führten zuvor mehrere Jahre ein Hotel im Tessin und während 8 Jahren das «Schöntal» in Filisur.

Der Sommerbetrieb des «Güggelsteins» dauert noch bis Oktober (Di. und Mi. Ruhetage), Mitte Dezember beginnt die Wintersaison



## Korrektur

In Zusammenhang mit dem Bericht über die Vorstellung der neuen Lehrkräfte in Davos (vgl. GZ vom 19.8.) hat sich ein Missverständnis eingeschlichen. Die beiden Schulleiter **Marco Schneider** und **Thomas Marti** übernehmen lediglich die Stellvertretungen in den Schulkreisen Kindergarten und Primarschule Davos Platz (M. Schneider) und Kindergarten und Primarschule Davos Dorf (T. Marti). Stelleninhaber ist und bleibt Michael Illi (Bild).

## Coop: 16 000 Fr. für Menschen mit einer Beeinträchtigung

*B. Dank des Vereins Sailability.ch und der finanziellen Unterstützung des Coop-Regionalrats Ostschweiz haben sieben Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung die Faszination des Segelsports auf dem Bodensee erlebt.*

Fünf Hansa-303-Jollen, wie die kleinen, wendigen Segelboote im Fachjargon heissen, bewegten sich im gemütlichen Tempo von Arbon in Richtung Altenrhein, dem Tageszielort. Das Spezielle an dieser Segelwoche Anfang August auf dem Bodensee: Gesteuert wurden die Gefährte allesamt von Menschen mit einem körperlichen oder geistigen Handicap.

Die Bise hätte an diesem Morgen zwar etwas kräftiger sein dürfen – der guten Stimmung unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

tat dies aber keinen Abbruch. Verantwortlich dafür, dass am Ende des Tages alle wieder sicheren Boden unter den Füßen hatten, war **Willi Lutz** (58). Seit über zwanzig Jahren setzt sich der Arzt aus Arbon zusammen mit dem Verein Sailability.ch dafür ein, Menschen mit Beeinträchtigungen Segelsporterlebnisse auf Schweizer Seen zu ermöglichen – in Form von Ausbildungen, Wochenendaktivitäten oder eben Segelwochen.

Nebender Abwechslung zum Alltag habe der Segelsport auch immer einen pädagogischen und sozialen Aspekt, findet Willi Lutz, der selbst seit vielen Jahren auf einen Rollstuhl angewiesen ist: «Es geht darum, gemeinsam mit dem Segelpartner realistische Ziele zu erreichen und somit Erfolgserlebnisse zu schaffen.» An diesem Tag bedeutete das zum Beispiel, dass die Startlinie der spon-

tan angesetzten Regatta zum richtigen Zeitpunkt überquert wurde.

Eine Segelwoche mit allem Drum und Dran geht ins Geld: Personen- und Boottransporte, Unterkunft und Verpflegung sowie Lohnkosten der Helfer – da reichen die 600 Franken Teilnahmegebühr bei weitem nicht. Einnahmen generiert der Verein Sailability.ch über Partnerschaften und Firmenevents. Auf Spenden sei man aber zusätzlich angewiesen und darum dankbar, dass sich der Regionalrat von Coop entschieden hat, die Segelwoche auf dem Bodensee mit 16 000 Franken zu unterstützen.

«Die natürliche Art und Weise, wie der Verein Sailability.ch mit handicapierten Menschen umgeht, sie gleichzeitig fördert und fordert, hat uns sehr beeindruckt», erklärt Coop-Regionalrätin Gabi Senn das finanzielle Engagement.



# Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

## Auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Fr./Sa. 28./29.8.**

**Rockfest @ hard rock hotel Marc Amacher Band  
Dominic Schoemaker & Band; Big Clyde; Smack!**

**Fr. 28.8., ab 20:00**

**Stubete mit den «LEnglers» im Almrausch Klosters**

**Mo. 31.8., ab 19:00**

**«Einschränkung von Feuerwerken in Davos»  
Öffentliche Diskussionsrunde in der SAMD-Aula**

**Fr. 4.9., ab 19:30**

**Generalversammlung der Immobiliengenossenschaft Konsum Davos im Dörfji-Rest. Davos Dorf**

**Fr./Sa. 11./12.9. und 25./26.9. sowie 2./3.10.**

**Oktoberfest im «Morosani Schweizerhof» Davos  
Reservierung: 081 415 55 00 oder [www.morosani.ch](http://www.morosani.ch)**

**Sa./So. 26./26.9.**

**Metzgetä im Berghaus Schwänzelegg, am So. mit den Grischuna-Örgeler**

## Einschränkung von Feuerwerken – sinnvoll oder überflüssig?

P. Am Montag, 31. August, lädt das überparteiliche Initiativkomitee um 19.00 Uhr zur öffentlichen Veranstaltung «Einschränkung von Feuerwerken – überflüssig oder sinnvoll?» in die Aula der SAMD ein.

Die Diskussionsrunde mit Initiant SVP- Landrat Conrad Stiffler, EVP-Landrat Christian Thomann und Dr. Peter Bebi wird von Grossrätin und Landrätin Valérie Favre Accola moderiert. Im Anschluss findet eine Fragerunde statt.

Die Plätze sind limitiert, entsprechend sind Interessierte gebeten, sich frühzeitig auch zwecks Registrierung Vorort einzufinden. Die öffentliche Veranstaltung wird auch per Live-Stream [www.svp-davos.ch](http://www.svp-davos.ch) übertragen.



## «BOOMER 2020» findet nicht statt

P. Der Event «BOOMER» des jungen Prättigauer Eventvereins «Ranzen Events» muss abgesagt werden. Das für den 19. September geplante Konzert in Jenaz mit dem Top-Act Damian Lynn fällt dem Corona-Virus zum Opfer.

Wie OK-Mitglied Florian Müller auf Anfrage bestätigt, bedauert das OK den Entscheid. Es wurde bis zum Schluss mit Hochdruck an Lösungen gearbeitet. Durch die stetig hohen Fallzahlen ist das OK in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Jenaz aber zum Entschluss gekommen, dass das Risiko einer Ausbreitung des Virus zu gross wäre.

Tickets, die schon gekauft wurden, werden vollumfänglich zurückerstattet. Das OK dankt allen Sponsoren, Partnern und Musikern für das Verständnis und die wertvolle Zusammenarbeit.

Wann und wie das nächste «BOOMER» stattfindet, wird das OK in den nächsten Wochen entscheiden. Alle hoffen auf ein besseres 2021!



**FDP**  
Die Liberalen  
Davos

Liebe Davoserinnen  
und Davoser

Ich kandidiere für  
den Grossen Landrat.  
Mit meiner offenen Art  
bin ich euer direkter  
Draht in die Politik.

Herzliche Grüsse  
Agnes Kessler

**Agnes Kessler**  
Grosser Landrat (neu)

Die Weiterentwicklung des Tourismus,  
des Kongresswesens und der Wirtschaft allgemein  
sind mir ein besonderes Anliegen.

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

# Halbjahresabschluss 2020 der EMS-Gruppe: Nettoumsatz von CHF 845

P. Die EMS-Gruppe hat am 10. Juli den provisorischen Halbjahresabschluss 2020 publiziert. Nun liegt der definitive konsolidierte Halbjahresabschluss vor, der auf den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni basiert. Der definitive Halbjahresabschluss weist keine wesentlichen Abweichungen zum provisorischen Abschluss auf.

Die weltweite Wirtschaft wurde ausserordentlich stark von den staatlichen COVID-19-Massnahmen getroffen. Verkaufsgeschäfte blieben über mehrere Wochen geschlossen und die Nachfrage nach industriellen Gütern kam fast vollständig zum Erliegen. Auch die globale Automobilindustrie wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Inzwischen haben die Autowerke ihre Produktionen, mit wenigen Ausnahmen, wieder angefahren.

Dank der starken Spezialitätenposition und frühzeitigen Massnahmen konnte EMS ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 227 Mio. (316) erreichen und somit die EBIT-Marge 26.8% (27.4%) vom Vorjahr knapp halten. Ein betrieblicher Cash Flow (EBITDA) von CHF 254 Mio. (345) wurde erwirtschaftet und die EBITDA-Marge betrug 30.0% (29.9%). Das Finanzergebnis belief sich auf CHF -2 Mio. (-1).

Der Nettogewinn für das 1. Halbjahr 2020 erreichte CHF 192 Mio. (266). Die Netto-Liquidität nahm um 24% auf CHF 863 Mio. (696) zu. Das Eigenkapital erhöhte sich auf CHF 1837 Mio. (31.12.2019: CHF 1663 Mio.). Die Eigenkapitalquote beträgt 79.1% (31.12.2019: 75.1%).

## Kennzahlen

### EMS-Gruppe im 1. Halbjahr 2020

In Mio. CHF	2020 Jan-Jun	2019 Jan-Jun
<b>Nettoumsatz</b>	<b>845</b>	1'154
Veränderung	-26.8%	
Organische Umsatzentwicklung <sup>1)</sup>	-21.8%	
<b>EBITDA<sup>1)</sup></b>	<b>254</b>	345
Veränderung	-26.4%	
In % des Nettoumsatzes	30.0%	29.9%
<b>EBIT<sup>2)</sup></b>	<b>227</b>	316
Veränderung	-28.2%	
In % des Nettoumsatzes	26.8%	27.4%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>(2)</b>	(1)
<b>Ertragssteuern</b>	<b>(32)</b>	(48)
<b>Nettogewinn</b>	<b>192</b>	266
Veränderung	-27.8%	
In % des Nettoumsatzes	22.8%	23.1%
Gewinn je Aktie in CHF - unverwässert	8.18	11.32
Veränderung	-27.7%	
<b>Investitionen</b>	<b>25</b>	33
	<b>30.06.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>Netto-Liquidität<sup>3)</sup></b>	<b>863</b>	696
Veränderung	+24.0%	
<b>Eigenkapital<sup>4)</sup></b>	<b>1'837</b>	1'663
In % der Bilanzsumme	79.1%	75.1%
Veränderung gegenüber 31.12.	+10.5%	
Eigenkapital je Aktie (in CHF)	78.55	71.09
<b>Anzahl Mitarbeiter per 30.06.</b>	<b>2'537</b>	2'855

1) EBITDA = Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen  
= Betrieblicher Cash Flow

2) EBIT = Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

3) Netto-Liquidität = Flüssige Mittel plus kurzfristige Finanzinstrumente plus Verrechnungssteuer-guthaben abzüglich Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten)

4) ohne Minderheitsanteil

\*) in lokalen Währungen, ohne des per 26. November 2019 veräusserten Unternehmensbereichs EMS-PATVAG

# Klosters-Madrisa-Bergbahnen AG: Gutes operatives Ergebnis trotz Corona-Effekten

P. Die Klosters-Madrisa Bergbahnen AG (KMB) blicken auf ein besonders anspruchsvolles Geschäftsjahr zurück. Dank deutlichen Kosteneinsparungen konnte dennoch ein gutes operatives Ergebnis (EBITDA von TCHF 878) erzielt werden. Das abrupte Saisonende sowie ein durchschnittlicher Sommer führten jedoch auch zu Umsatzeinbussen.

Das Geschäftsjahr 2019/2020 war geprägt von insgesamt wechselhaften Wetterbedingungen und dem behördlich verordneten Saisonschluss am 14. März 2020, was zu weniger Ersteintritten führte. Letzteres stellte den Betrieb vor grosse Herausforderungen, denen mit der Einführung von Kurzarbeit und der Beantragung eines Bürgschaftskredits von TCHF 500 zur Sicherung der Liquidität begegnet wurde. All diese Entwicklungen zusammen mit einem wetterbedingten durchschnittlichen Sommer führten zu einem **Rückgang beim Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr um 11%** auf TCHF 6869. Das Bruttoergebnis verringerte sich um TCHF 621 auf TCHF 6083, wobei vor allem der tiefere Gastronomieertrag (TCHF -541 / -15%) Spuren hinterliess.

Dank deutlichen Kosteneinsparungen, insbesondere bei den Personalkosten (TCHF -771 / -19%), erzielte die KMB jedoch ein erfreuliches EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern) von TCHF 878 (Vorjahr TCHF 162). Da die Abschreibungen auf ähnlich hohem Niveau wie im Vorjahr verharrten, führte dies zu einem **Jahresverlust von TCHF -857 (Vorjahr TCHF -2373)**.

Besonders erwähnenswert sind die **Einlagen der grosszügigen Supporter Marie-Christine Jaeger und Martin Bisang**. Wie angekündigt, haben sie die Amortisationszahlungen und Zinskosten im Zusammenhang mit dem Darlehen der Graubündner Kantonalbank übernommen. Zudem konnten die Bergbahnen dank Spenden der Pro Madrisa für die Realisierung einer neuen Wanderkarte und die Erneuerung der Kneipp-Weges Signaletik, des Madrisa-Stern Clubs für den Ausbau des Kinderlandes und des Madrisa Clubs für den Umbau der Madrisa-Hof Bar mit Terrasse weiter in die Attraktivität des Familienberges auf der Madrisa investieren.

**Veit de Maddalena, Präsident des Verwaltungsrats, sagt:** «Das im letzten Jahr neu eingesetzte Führungsteam der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG hat in einem ausserordentlich schwierigen Umfeld auf verschiedenen Ebenen hervorragende Arbeit geleistet. Neben dem Ausbau und Umbau des Kinderlandes sowie des Madrisa-Hofs, konnten die Kosten signifikant gesenkt werden, was die Unternehmung ihrem Ziel, die Finanzen auf eine solide Basis zu stellen, einen wichtigen Schritt näherbringt. **Den beiden lokalen Unternehmern Roger Kunz und Thomas Steinmann, die unentgeltlich für die Klosters-Madrisa Bergbahnen AG arbeiten, gebührt für ihren enormen Einsatz zusammen mit ihrer Führungscrew und allen Mitarbeitern im Namen des Verwaltungsrates ein grosses Dankeschön.** Ebenso geht unser Dank an alle Aktionäre, die drei Unterstützer-Clubs, unsere Partner, die lokalen Behörden sowie unsere zahlreichen Stammgäste. Nur dank ihnen allen können wir die aktuellen und noch bevorstehenden Herausforderungen gemeinsam meistern und optimistisch in die Zukunft blicken.»

Die Generalversammlung der Klosters-Madrisa Bergbah-

## Die Schlüsselzahlen der KMB AG

Geschäftsjahr	2019/20	2018/19
<b>Ertrag aus Gastronomie in CHF</b>	<b>3'015'421</b>	<b>3'556'290</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-15.2	-3.0
<b>Verkehrsertrag in CHF</b>	<b>3'278'514</b>	<b>3'505'526</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-6.5	3.2
<b>Total Betriebsertrag in CHF</b>	<b>6'868'795</b>	<b>7'723'952</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-11.1	-1.3
<b>EBITDA in CHF</b>	<b>878'126</b>	<b>161'678</b>
Marge in %	12.8	2.1
<b>EBIT in CHF</b>	<b>-1'509'218</b>	<b>-2'200'227</b>
Marge in %	-22.0	-28.5
<b>EBT (Betriebsergebnis vor Steuern) in CHF</b>	<b>-1'720'692</b>	<b>-2'409'100</b>
Marge in %	-25.1	-31.2
<b>Ersteintritte Winter</b>	<b>107'939</b>	<b>131'187</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-17.7	2.8
<b>Ersteintritte Sommer</b>	<b>44'930</b>	<b>50'683</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-11.4	29.9
Betriebstage Sommer	121	128
Betriebstage Winter	83	100

Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen; Rundungsdifferenzen können sich deshalb ebenfalls in den Prozentsätzen ergeben.

nen AG findet dieses Jahr, gestützt auf Art. 27 der Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) des Bundesrats (COVID-19-Verordnung 3), **ohne persönliche Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre am 11. September 2020** statt. Die Aktionärsrechte können über einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausgeübt werden. Alle bisherigen Verwaltungsräte stellen sich zur Wiederwahl.

**Seit 27 Jahren  
auch  
Ihre Wirtschaftszeitung!**  
*Ihre Gipfel Zytig*

# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

**I AM SO OLD THAT,  
WHEN I WAS A KID,  
WE ACTUALLY HAD  
TO WIN TO GET A  
TROPHY!**

**Apparently you  
can't use  
'beefstew' as a  
password.  
It's not stroganoff.**

Me: I don't understand why people think  
I'm so unapproachable  
Also me:



Die neue Winterkollektion ist  
eingetroffen



**Sonntag...**  
10.00 Rumgammeln  
12.00 Entspannen  
15.00 Nichts tun  
18.00 Regenerieren  
21.00 Abhängen  
  
Straffes Programm.  
Aber machbar.



Wenn jemand ein  
Problem mit mir  
hat, darf er es  
ruhig behalten.  
Es ist ja  
schließlich seines!



# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

 <h2>Echte Pandemie</h2>	 <h2>Inszenierte Pandemie</h2>
<p>Jeder kennt schwer Erkrankte aus seiner direkten Umgebung/Familie.</p>	<p>Krankheitsfälle sind nur aus <b>Medien und Erzählungen</b> bekannt.</p>
<p>Arztpraxen und Krankenhäuser im ganzen Land sind überfüllt.</p>	<p>Kurzarbeit und Leerstand in Krankenhäusern. Vermehrt Angstpatienten in Praxen.</p>
<p>Es gibt <b>sehr sehr</b> viele Tote.</p>	<p>Unveränderte Sterblichkeit im Jahresvergleich.</p>
<p>Politiker und Ärzte tun alles, um die <b>Menschen zu beruhigen</b>.</p>	<p>Politiker tun alles, um <b>Panik zu verbreiten</b> und die <b>Menschen einzuschüchtern</b>.</p>
<p>Politiker tun alles, um die <b>Wirtschaft</b> trotzdem <b>am Laufen zu halten</b>.</p>	<p><b>Wirtschaft</b> wird absichtlich <b>abgewürgt</b>. Ganze Branchen werden vernichtet.</p>
<p><b>Fakten</b> werden <b>gesucht</b> und jede <b>Hilfe</b> in der Not <b>angenommen</b>.</p>	<p>Renommierte <b>Wissenschaftler</b> werden <b>ignoriert</b> und sogar öffentlich in den Medien lächerlich gemacht.</p>
<p>Es gibt <b>keine organisierten Profiteure</b>.</p>	<p>Milliarden-Gewinne durch <b>vorbereitete Absprachen</b> und Deals.</p>
<p>Ein <b>schnelles Ende</b> und eine zeitnahe, angemessene <b>Entwarnung</b> nach klaren Vorgaben/Richtlinien <b>wird angestrebt</b>.</p>	<p>Wechselnde Erkenntnisse, <b>ständig angepasste Richtwerte</b> und immer neue Verordnungen verlängern die Pandemie immer wieder.</p>
<p>Menschen haben <b>Angst zu sterben</b> und <b>versuchen alles</b>, um sich zu <b>schützen</b>, wobei Politiker bei <b>unnötigen Überreaktionen</b> aufklären.</p>	<p>Menschen haben mehr <b>Angst vor Bestrafung</b>. Maßnahmen werden durch <b>sozialen Druck, Polizeigewalt</b> und enorme <b>Bußgelder</b> durchgesetzt.</p>
<p>Menschen kämpfen mit einer <b>humanitären Katastrophe</b>.</p>	<p>Menschen kämpfen um <b>Toilettenpapier</b>.</p>
<p>Nachdenken! Aufwachen!</p> 	



# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

## Châlet Güggel & Jatzhütte: per amici!

Die zwei Winter-Hotspots für hungrige Schneesportler tun sich alljährlich im Sommer zusammen, um auf der Matta ein lockeres Gäste-Turnier auszut.

Fabian Ryf



In der Tat: Das Dabeisein liess sich sehen: 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ob Golfer oder Nichtgolfer, trafen sich auf der Matta. Für einmal stand nicht der Wettbewerb im Vordergrund, sondern schlichtweg das gesellige Get-together. Wegen seiner lässigen Atmosphäre trägt das Turnier seinen Bekanntheitsgrad weit über die Davoser Grenzen hinaus. Die Gastgeber, namentlich Udo Blankart vom Châlet Güggel sowie Luca und Calvin Bachmann von der Jatzhütte, liessen sich auch in diesem Jahr nicht lumpen und wirkten am Turniertag fleissig mit. Udo hiess die Teilnehmer-/innen am Start mit einem Cüpli willkommen und erläuterte den Turnierablauf, die Bachmanns verköstigten die Akteure auf der Runde mit flüssiger Nahrung, ehrenhaft verteilt aus dem Braulio-Mobil, und nebenher spielten alle drei am Turnier mit. Einzig das Wetter wollte anfänglich nicht in die Gänge kommen, was aber den partygeeeichten Berghüttenfans nichts anhaben konnten, gegen Mittag zeigte sich der Himmel versöhnlich.

### Verpflegung allerorten

In jedem Flight war mindestens ein Nichtgolfer am Werk; Unterstützung erhielt dieser bei den roten Abschlägen und durfte bei drei Löchern vom Mungg abspielen. Die Munggs befanden sich am Fairwayrand und signalisierten die Distanz von 135 Metern bis Mitte Green. Setzte man nun diese «Munggen-Abschläge» clever ein, bedeutet dies eine grosse Hilfe fürs Einlochen, und so kann sich etwa bei einem Par fünf der Ball nur noch gerade 100 Meter vorm Loch aufhalten. Trotz derlei vereinfachter Bedingungen belief sich die Spielzeit für die 18 Loch bis auf fünf Stunden. Der Grund fand sich in den diversen Verpflegungsstationen, die mit vielerlei leckerer Nahrungszufuhr, sowohl in flüssiger als auch in fester Form, die Gaumen in Stimmung brachten.

### Grosszügige Preise

Eine Eigenart dieses Turniers zeigt sich darin, dass hier die besten vier und nicht wie gewöhnlich die besten drei Teams zu Preishonoren kommen. **Philipp und Eva Marty, Daniela Geronimi und Rabbit Philippe Bastrik** bewältigten die 18 Löcher am besten. Dank der 39 Nettopunkte gewinnt das Team den ersten Preis, und zwar in Form von Übernachtungsgutscheinen der regionalen Mountain Hotels. Viermal 100 Franken für die Jatzhütte holt sich das Team mit **Dani Costandaché, Mischa Dieterich, Claudio Scheer und Mauro Henni**. Eigentlich landeten diese auf dem dritten Schlussrang, da das Team mit **Mirco Gruber, Roman Dosch, Sascha Gruber und Giancarlo Arpagaus** aber der Preisverleihung fernblieb, profitierte das Team von Costandaché. Viermal 100 Franken für den Güggel gewinnen



Jan Von Arx und die Güggel-Legende Philipp Charles.

**Fabian Beck, Roman Käppeli, Jan Stiffler und Golf-Neuling David Beck.** Über je 50 Franken für den Stall Valär durften sich der Davoser Golfpro **Manuel Stumm, Guido Dachauer, Ralph Büttel und Kevin Dieth** freuen. Für den perfekten Lacher während des Preisverleihs sorgte **Nathan Kölliker**. Seinen Gewinn für den «Nearest to the Pin» am Loch 14 feierte er dermassen übereifrig, dass dabei ein paar Saucen aus dem gewonnenen Pasta-Korb fielen und in Brüche gingen.

### Gebremste Partynacht

Die Partynacht in diesem Jahr wurde leider von der Corona-Geschichte massiv abgebremst. Lediglich 100 Personen waren fürs Nachtessen zugelassen, und statt drei Uhr morgens, war auf der Matta in diesem Jahr schon vor 24 Uhr Feierabend. Die Partyhungrigen verteilten sich anschliessend in die diversen örtlichen Bars und Clubs, wo wohl kein Auge und keine Kehle trocken blieb. Nichtsdestotrotz darf auch in diesem Jahr dieses Turnier ganz klar zu den Highlights gezählt werden – und nächstes Jahr wird einfach ein bisschen nachgefeiert.

Auszug aus der Rangliste:

- Team Netto:** 1. Philipp und Eva Marty, Daniela Geronimi und Philippe Bastrik, 39
- Mirco Gruber, Roman Dosch, Sascha Gruber und Giancarlo Arpagaus, 39
- Dani Costandaché, Mischa Dieterich, Claudio Scheer und Mauro Henni, 40
- Fabian und David Beck, Roman Käppeli und Jan Stiffler, 40



Die Preisgewinner/-innen auf einen Blick und in bester After-Game-Laune.



Links: Golf-Lady Deborah Pleisch auf dem Fairway 11 und co-Sponsor Udo Blankart (rechts) auf Tee 10.



Luca Bachmann mit dem Braulio-Mobil u. Nachschub.



# Oktoberfest

ESSEN | TRINKEN | MUSIK

11/12 // 25/26 SEPTEMBER  
02/03 OKTOBER

Tickets CHF 20 pP  
Reservierung: +41 81 415 55 00  
reservations@morosani.ch  
oder [www.morosani.ch](http://www.morosani.ch)



MOROSANI SCHWEIZERHOF



HOFBRÄUHAUS  
MÜNCHEN

# Valérie Favre Accola: «Das Generationenprojekt ist eine einmalige Chance für Davos»

S. Erhält Davos erstmals in ihrer Geschichte eine Frau Landammann? Aussichtsreiche Kandidatin ist die 47-jährige Valérie Favre Accola, seit vier Jahren Mitglied des Kleinen Landrates und des Grossen Rates Graubünden. Im Folgenden nimmt die dreifache Mutter Stellung zu ein paar aktuellen Projekten im Landwassertal:

**G** Frau Favre, unterstützen Sie das Projekt Heli-Port Frauenkirch, das von Landammann Caviezel lanciert wurde und somit auch in Ihre Kompetenz fallen würde, falls Sie am 27.9. zur ersten Frau Landammann gewählt würden?

**Valérie Favre Accola:** Der Kleine Landrat hat die Auflagen und Anforderungen für eine Rega-Helibasis streng formuliert und entsprechende Nachweise von der Rega verlangt, die bis heute noch nicht eingereicht wurden. Ohne diese Nachweise gibt es auch keine Volksabstimmung und entsprechend auch keine Rega-Basis.

**G** Um die prekäre Situation der Bahnübergänge in Davos Dorf zu lösen, plant man nun ein Generationenprojekt mit der Verschiebung des Bahnhofes Dorf. Unterstützen Sie dieses Vorhaben, das allerdings acht Jahre dauern könnte, bis es realisiert ist? Wie könnte die Problematik der Bahnübergänge aus Ihrer Sicht anders gelöst werden?

Das Generationenprojekt Verschiebung Bahnhof Dorf ist eine einmalige Chance, und mit diesem Projekt, das etappenweise bis 2028 umgesetzt werden soll, entschärft man nicht nur problematische Bahnübergänge wie Mühlestrasse, sondern es geht auch darum, die gesetzlich geforderte Umsetzung eines behindertengerechten Bahnhofs zu realisieren, den benötigten Busbahnhof zu schaffen und die Verkehrsführung sowie die Parkplatzproblematik bei einer späteren Überbauung des Parsennparkplatz-Areals sinnvoll zu lösen. Die uns allen bekannten Rückstaus «Fussgängerstreifen Parsennbahn» oder «Abzweigung Mühlestrasse» wären mit dieser Lösung Geschichte. Davos Dorf würde mit der Schaffung einer Begegnungszone beim Seehofseeli-Areal kombiniert mit einem verkehrsfreien Abschnitt zusätzlich massiv aufgewertet. Es wäre raumplanerisch wie verkehrstechnisch eine sinnvolle Lösung. Nun gilt es, an den Details zu feilen, Lösungen zu optimieren und insbesondere die Kosten zu eruieren, bevor der politische Prozess gestartet werden kann.

**G** Und was halten Sie vom visionären Vorschlag, im Davosersee ein Parkhaus für 2000 Fahrzeuge zu erstellen, zusammen mit der Möglichkeit, für Davos auf Elektrofahrzeuge umzusteigen?

Das ist eine Vision der Wildmannli-Vereinigung. Sie wäre mit sehr hohen Kosten verbunden.

**G** Ihre Meinung interessiert zu einem anderen Projekt: Auf dem Metz-Parkplatz sollen Mehrfamilienhäuser mit günstigen Wohnungen erstellt werden, aber wohin mit den Autos an den HCD-Heimspielen? Würden Sie ein Parkhaus zwischen Stadion und Hotel Panorama begrüssen?

Bis anhin hat die Davoser Bevölkerung Initiativen, bei denen die öffentliche Hand konkret in den Wohnungsmarkt eingreift, deutlich abgelehnt. Auch jetzt zeigt eine aktuelle Studie des Kleinen Landrates keinen Handlungsbedarf auf: Es gibt genügend und auch günstige Wohnungen auf dem Markt. Auf dem



Die Gemeinde Davos kann am 27. September die erste Frau Landammann ihrer Geschichte wählen. Mit 47 Jahren ist Valérie Favre Accola in voller Blüte Ihrer politischen Arbeit.

Metz-Parkplatz könnten rund 12 Wohnungen zur Kostenmiete (rund 2000 Franken für eine 4 1/2-Zimmer-Wohnung) realisiert werden. Dafür würden aber neue Probleme (PP HCD-Spiele) geschaffen. Ich würde einen kombinierten Bau auf dem Areal zwischen Stadion und Hotel Panorama, der auch Parkplätze beinhaltet, begrüssen.

**G** Welche Projekte würden Sie in Ihrer Amtszeit anpacken, wenn Sie am 27. September gewählt würden?

Ich würde den bisherigen finanzpolitischen Kurs halten, das heisst, hohe Kostendisziplin, um über entsprechende Gelder für zukunftsweisende Infrastruktur-Investitionen zu verfügen. Ein weiterer massiver Schuldenabbau erachte ich aufgrund des Negativzinsumfeldes und der einbrechenden Konjunktur als nicht zielführend. Vielmehr muss sich die Gemeinde nebst Kanton und Bund Gedanken über antizyklische Investitionen machen. Wir müssen bezüglich Schaffung von Gewerbeflächen vorankommen, damit wir den ansässigen KMUs Entwicklungsmöglichkeiten bieten und neue ansiedeln können. Nur so können wir Ausbildungs- und Arbeitsplätze halten und neue schaffen. Die Spitalsanierung und die Entwicklung des Bolgenareals sind weiter voranzutreiben und das erwähnte Generationenprojekt Bahnhof Dorf ist weiter zu entwickeln.

**G** Und die angekündigte Steuersenkung wird kommen?

Zum aktuellem Zeitpunkt, wo wir die finanziellen Auswirkungen der Covid-Pandemie noch nicht abschätzen können, sind wir nicht in der Lage, den genauen Zeitpunkt der Steuersenkung festzulegen. Eventuelle verschiebt sich dieser, gerade wegen antizyklischer Investitionen nach hinten.



Ihre Gastgeberin ist Dusana

## Die Bündner SVP-Delegierten tagten in Kampfflugzeugen – wichtige

J.T./S. Die Delegierten der SVP Graubünden sagten in Davos einstimmig «Ja» zum neuen Jagdgesetz und befürworteten die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge. Die Ja-Parole zur Begrenzungsinitiative wurde bereits im Juni gefasst. Die SVP ist klar der Auffassung, dass die Einwanderung wieder reguliert werden muss und eine 10-Millionen-Schweiz nicht erstrebenswert ist.

«Wer setzt sich noch für die Eigenständigkeit von uns ein?» fragte Parteipräsident Roman Hug zur Begrüssung in der Aula der SAMD. «Wo sind die wahren Bürgerlichen?» Im Gegensatz zu den anderen Parteien halte sich die SVP stets an die Eigenständigkeit der Eidgenossenschaft, und darum geht es am 27. September, wenn die Stimmbürger über die Begrenzungsinitiative abstimmen können, die wichtigste Abstimmung des Jahres, denn es geht um die Sicherung der Eigenständigkeit. Die Schweiz will wieder selbst bestimmen, wer in die Schweiz einreisen darf und wer nicht. Vor der 10-Millionen-Schweiz graut es den SVPlern, vor allem wenn diese Marke schnell erreicht wird. Wenn die Zuwanderung im selben Tempo verläuft, wie in den letzten Jahren, dann wird diese Marke 2040 erreicht sein. Und das soll verhindert werden. Die Kampagne für das Ja am 27.9. läuft, wie der Leiter, Enrico Battaglia erklärte, aber er rief die Anwesenden mit Nachdruck auf, weitere Aktionen zu planen, um die Schweizer/-innen auf das drohende Unheil aufmerksam zu machen. «Sie hören auf euch!»

Grossrätin Valérie Favre Accola, die auch Mitglied des Kleinen Landrates von Davos ist, begrüßte die Delegierten herzlich und erinnerte sie daran, dass in dieser Aula, in der sie sich befanden, 2008 der erste öffentliche Auftritt des neu gewählten Bundesrates Christoph Blocher stattfand. Auch jener Auftritt wurde von der damaligen Parteisekretärin organisiert. Die SVP Davos habe sich seither in Davos äusserst positiv entwickelt. Sie weise heute einen Mitgliederbestand von über 100 auf.

Thomas Roffler, Präsident des Bündner Bauernverbands, verdeutlichte in seinen Ausführungen, dass ein «Ja» zum neuen Jagdgesetz für die hiesige Landwirtschaft von enormer Bedeutung sei. Obwohl Bauern ihre Herden mit Hirten, Zäunen und Hunden schützen, kommt es regelmässig zu Schadensfällen. Im Jahr 2018 beispielsweise wurden 591 Nutztiere von Grossraubtieren gerissen. Dieser Umstand ruft nach klaren Regeln. Zudem sei eine Revision des Jagdgesetzes nach 34 Jahren auch nötig.

Die Tiger-Kampfflugzeuge von 1978 sind heute schon veraltet und die 1996 beschafften F/A-18-Hornet erreichen ihre Nutzungsdauer im Jahr 2030. Damit die Sicherheit der Schweizer Bevölkerung und der Schutz des Luftraums sichergestellt werden kann, braucht es neue Kampfflugzeuge. Vor diesem Hintergrund konnte Mario Cortesi die Delegierten überzeugen, der Vorlage einstimmig zuzustimmen. Schliesslich gehöre zu einer Armee ein schlagkräftiger Luftraumschutz.



Die Davoser Gastgeberin, Valérie Favre Accola, und Parteipräsident Roman Hug in der Aula der SAMD, wo Christoph Blocher als neu gewählter Bundesrat seinen ersten öffentlichen Auftritt feierte. Fotos S.

Bevor die Delegierten zur Vorlage die Ja-Parole beschlossen (1 Gegenstimme und 1 Enthaltung) gab es aus dem Plenum noch ein paar kritische Fragen zu beantworten, z.B. woher das Geld stammt und ob es eigentlich eine Alternative gebe.

Zum Schluss wies der Präsident darauf hin, dass am 27.9. auch diverse wichtige kommunale Wahlen hin, und er präsentierte die Kandidaten/-innen für die Exekutive und Legislative in Chur, Davos (Valérie Favre Accola u.a.), Domat-Ems, Val Mustair, wo Gabriela Binkert auch das Präsidium antreibt, sowie die aussichtsreichen Kandidaturen in Landquart und Bonaduz.

Aufgrund von Corona wohnten auch dieser Delegiertenversammlung zahlreiche Personen im Livestream bei.



Auch Nationalrätin Magdalena Martullo weilte unter den Anwesenden. Sie stärkte sich im Hinblick auf das TV-Duell gegen BR Karin Keller-Sutter.

**Kafi- räff • orf-Beiz • Häxe-Bar**

Vom 24. August bis zum 13. September ist das Al Capone infolge Erneuerungsarbeiten geschlossen. Ab dem 14. September sind wir wieder täglich für euch da, und freuen uns, euch im Al Capone begrüßen zu dürfen! [pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch) - [www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)

**EL.GROUP  
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel.: 081 422 40 42 • [www.el-group.ch](http://www.el-group.ch) • [el-group@el-group.ch](mailto:el-group@el-group.ch)

# Davos: Ja zum Jagdgesetz und Ja zu den kommunale Wahlen stehen an



Conrad Stiffler, Putz Gfeller, Scott Ruesch und Valérie Favre Accola warten vor der Aula auf den Einlass.



Thomas Roffler mit Tochter (links) und mit Marcel Andreoli (rechts).



Mario Cortesi, Stadtratskandidat in Chur: «Eine Armee ohne Luftraumschutz ist verloren!»



Drei aussichtsreiche Kandidaten für den Landrat, Scott Ruesch, Conrad Stiffler und Kasper Hoffmann.



Links: Gabriela Binkert und Reto Rauch. Rechts: Mario Cortesi kämpft für die Flugzeug-Beschaffung.



Bauernpräsident Thomas Roffler überzeuge die Delegierten, die Jagdgesetz-Revision zu genehmigen.



Links: Die zwei Prättigauer Schwergewichte, Hansjörg Ziegler und Hans Jegen. Rechts: Grossrat Jan Koch.

# Ihr nächstes Ausflugsziel in diesem Sommer



## «Madrisa-Alp»

- Familienfreundlich, herzlich und gemütlich • Jeden Samstag und Sonntag «Madrisa-Alp z'Morga»
  - **Madrisa-Genuss: für Fr. 35.00 Hin- und Rückfahrt mit der Madrisa-Gondelbahn inkl. Mittagessen**
  - Mit dem Einheimischen-Ausweis fahren Sie für Fr. 14.50 retour • **Gratis-Eintritt ins Kinderland im 2020**
- Durchgehender Bahnbetrieb von 27. Juni bis 23. August zwischen 08:15 und 17:00 Uhr!!  
Informationen: +41 81 410 21 70 oder [info@madrisa.ch](mailto:info@madrisa.ch)



**Berghaus  
Schwänzelegg  
auf Danusa**  
Täglich (ausser Mo.)  
von 09:00 bis 18:00

**Neu:**  
Bergbahn Sommerbetrieb  
Di. bis So. 9, 11, 15 & 17 h

Willkommen  
bei Irma und Team



**Grünbödeli: Willkommen bei Hampi Bernet & Team. Tel. 078 742 66 94**

## Berghaus zum See Stelserberg

- Einzigartig für Bike-Touren & Wanderungen
- Ungeschminkter Blick aufs «Schweizer Tor»

Ihre Gastgeberin:  
Erika Davatz

Tel. 081 328 11 50/079 551 81 33



## Polizei-Nachrichten



### Maienfeld: Motorradlenker verletzt sich mittelschwer

*K. Am Sonntagabend ist es in Maienfeld auf der Luzisteigstrasse zu einem Selbstunfall mit einem Motorrad gekommen. Während einer Stunde musste die Strasse gesperrt werden.*

Ein 38-jähriger Lenker fuhr als Erster einer Motorradgruppe von vier Personen auf der Luzisteigstrasse von Balzers in Richtung Maienfeld. Im Gebiet Udera Neubruch rutschte das Motorrad aus noch nicht geklärten Gründen weg, touchierte anschliessend rechtsseitig die Mauer und kam auf der linken Seite liegend auf der Strasse zum Stillstand. Beim Sturz zog sich der Motorradfahrer mittelschwere Verletzungen zu. Bis zum Eintreffen des Ambulanzteams wurde er von seinen Begleitern betreut. Nach medizinischer Erstversorgung vor Ort wurde der Mann mit der Ambulanz nach Chur ins Kantonsspital überführt. Das stark beschädigte Motorrad wurde abtransportiert. Für die Unfallaufnahme wurde die Strasse gesperrt. Eine Umleitung wurde eingerichtet. Der genaue Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

### Davos/Susch: Verkehrsbehinderungen wegen «Challenge Davos Festival»

*K. Am Samstag, 29. August, findet das «Challenge Davos Festival» statt. Dafür wird der Flüelapass zwischen Davos Dorf und Susch gesperrt.*

Der Flüelapass ist am Samstag, 29. August, von 10:30 bis 15.45 Uhr gesperrt. Am Veranstaltungstag wird die Bushaltestelle Fährich durch die Verkehrsbetriebe Davos nicht bedient. Diese Linie fährt nur bis zum Bahnhof Davos Dorf. Die Flüelastrasse ist in Davos Dorf ab der Flüelakreuzung gesperrt. Die Anwohner innerhalb der gesperrten Abschnitte wurden mittels Flyer informiert. Zwischen Davos Dorf und Davos Platz kann es zu Verkehrsbehinderungen und kurzen Wartezeiten kommen. Von 11 bis 16:30 Uhr wird die Talstrasse zwischen der Guggerbach- und Mittelstrasse für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Die Verkehrsumleitung erfolgt über die Promenade, Einmündung Heiligkreuz bis Hotel Belvédère/Abzweigung Kurgartenstrasse. Auf der Mattastrasse muss mit Einschränkungen und Behinderungen gerechnet werden. Die Kantonspolizei bittet die Verkehrsteilnehmenden, die Anweisungen der Polizei und Verkehrshelfer zu befolgen.

### Vaz/Oberbaz: Fahrradfahrer in Tunnel von Auto angefahren

*K. Am Freitagvormittag ist im Solistunnel ein Fahrradfahrer von einer Automobilistin angefahren worden. Der Fahrradfahrer zog sich Verletzungen zu.*

Die 80-jährige Automobilistin fuhr am Freitag, um 10:45 Uhr auf der Nationalstrasse N29 von Sils i.D. in Richtung Tiefencastel. Im Solistunnel touchierte sie mit der rechten Fahrzeugfront einen gemäss ersten Erkenntnissen ohne Licht am Fahrrad in dieselbe Richtung fahrenden 72-Jährigen. Dieser stürzte und blieb verletzt liegen. Drittpersonen sicherten die Unfallstelle und leisteten mit einem zufällig an die Unfallstelle dazu gefahrenen Ambulanzteam der Rettung Mittelbünden erste Hilfe. Die Verletzungen erwiesen sich glücklicherweise als leicht. Das Ambulanzteam transportierte den Mann zur ambulanten Behandlung ins Spital Thusis. Der genaue Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

### Peist: Selbstunfall mit Motorrad

*K. Am Sonntagnachmittag ist es in Peist auf der Schanfiggerstrasse zu einem Selbstunfall mit einem Motorrad gekommen. Sowohl der Lenker wie auch die Mitfahrende verletzten sich dabei.*

Ein 19-jähriger Lenker fuhr zusammen mit einer 18-jährigen Sozia am Sonntag um 13:55 Uhr mit seinem Motorrad von Chur kommend in Richtung Arosa. In einer Linkskurve, im Bereich Cufa, verlor der Junglenker aus noch nicht geklärten Gründen die Herrschaft über sein Motorrad und stürzte. Durch den Unfall zogen sich die beiden Personen leichte Verletzungen zu. Vor Ort wurden sie medizinisch versorgt und anschliessend mit der Ambulanz nach Chur ins Kantonsspital überführt. Das stark beschädigte Motorrad wurde abtransportiert. Der genaue Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

### Avers: Stall durch Vollbrand zerstört

*K. Am Freitagabend ist es in Avers zu einem Brand gekommen. Dabei wurde ein Stall vollständig abgebrannt. Ein Grossaufgebot an Feuerwehrleuten war im Einsatz.*

Um 18:24 Uhr ging bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung ein, wonach bei der Örtlichkeit Campsut Rauchentwicklung aus einem Stall gesichtet werde. Die unverzüglich ausgerückten Feuerwehren Avers-Ferrera und Schams konnten vor Ort einen in Vollbrand stehenden Stall vorfinden. Zur Unterstützung mit Spezialgerätschaften wurden weitere Einsatzkräfte des Feuerwehrstützpunktes Thusis sowie zwei private Unternehmer mit Lastwagenkran und Muldenfahrzeug aufgeboden. Der Löscheintritt erschwerte sich infolge der Wasserknappheit vor Ort. Folglich musste Wasser aus dem Averser Rhein gepumpt werden. Dank diesen Massnahmen hatten die Feuerwehren den Brand rasch unter Kontrolle. Glücklicherweise verletzten sich weder Personen noch Tiere. Der Schaden am vollständig abgebranntem Stall beläuft sich in der Höhe von mehreren zehntausend Franken.

Während den Löscharbeiten war die Aversstrasse für jeglichen Verkehr für gut zwei Stunden gesperrt. Insgesamt standen 53 Einsatzkräfte der Feuerwehren Avers-Ferrera, Schams und des Feuerwehrstützpunktes Thusis im Einsatz.

## Der Mythos vom bösen Wolf richtet mehr Schaden an, als das Tier selber!

Bauern, Jäger und andere Besorgte haben sich 2015 zum Verein «Lebensraum ohne Grossraubtiere» zusammengeschlossen. Die Mitglieder sehen die Existenz des Menschen in den Alpen gefährdet und wollen die Eliminierung der Grossraubtiere. Als Hauptfeinde müssen somit Wolf, Bär und Luchs herhalten. Alle anderen Gefahren für das Leben des Menschen und seiner Nutztiere bleiben ausgeblendet. Zum Beispiel der tausendfache Tod von (unbehüteten) Schafen infolge Krankheiten und Abstürzen und durch Vernachlässigung. Die Kampagne der vorwiegend männlichen Verängstigten bewegt auch die Politik. Nach vielen Vorstössen, die verlangten den Schutz des Wolfs zu lockern, hat das eidgenössische Parlament dieses Anliegen mit einer Revision des Jagdgesetzes erfüllt. Das revidierte Gesetz regelt die Verfahren für bewilligte Abschüsse neu, so dass Wölfe noch leichter als heute für problematisch erklärt und geschossen werden können. Ausserdem können mit einer blossen Aenderung der Vollzugsverordnung jederzeit weitere Tiere in die Schusslinie geraten, wie Luchs, Biber, Graureiher usw. Am 27. September 2020 wird das Volk über diese Revision abstimmen, weil die Umweltorganisationen das Referendum ergriffen haben. Wer weiss schon genaueres über diese Tiere und ihre Verhaltensweise? Dem Wolf begegnet der Mensch nur in Schlagzeilen, die ihn als blutrünstigen Schafsjäger darstellen. Klar, Wölfe brauchen zum Leben vorwiegend Fleisch. Würden in der Schweiz ca. 20 Wolfsfamilien leben, was von den Lebensräumen her möglich ist, müssten für ihre Ernährung etwa 5300 Huftiere sterben (Peter A. Dettling).

Zum Vergleich: In der Schweiz leben heute 270 000 Rehe, Hirsche und Gämsen. Von diesen Huftieren kommen jährlich 65 000 durch die Jagd zu Tode. Tausende durch den Verkehr. Aehnlich die Bilanz bei den Nutztieren. Bei einem Bestand von 210 000 Schafen reissen Wölfe pro Jahr ca. 200 bis 300 Tiere. Durch Krankheit, Unwetter und Steinschlag sowie Vernachlässigung sterben weit über 4000 Schafe. Und alle übrigen enden irgendwann im Schlachthof.

Wolfshasser verfolgen aggressiv ihr Ziel. Behörden und Politiker geben dem Druck nach. So werden auch Abschüsse junger Rudelwölfe bewilligt. Wölfe weichen Menschen aus, sie haben eine natürliche Scheu. Zudem verfehlen Abschüsse ihr Ziel, weil es die Wolfsgegner nicht beruhigt. Denn sie wollen die Grossraubtiere ausrotten. Das ökologische Gleichgewicht zwischen Wild und Wald ist aus dem Lot und gefährdet auch den Schutzwald. Hier helfen Luchs und Wolf mit ihrer Präsenz.

Nur ein Nein zum revidierten Jagdgesetz schont Wald, Luchs und Wolf. Letzten Endes auch den Mensch.

**Astrid Wallier, Davos, Wildtierschutz Schweiz**

## Unausgewogenes Verhältnis

Das Schweizer Volk hat am 27. September Gelegenheit, über die Revision des Jagdgesetz Schweiz abzustimmen. Dabei geht es nicht nur um eine behutsame, kontrollierte Regulierung der Wolfsbestände und den Schutz von Dutzenden von Schafen, Ziegen und anderen Nutztieren.

Die Frage sei erlaubt: Welches sind die gravierenden Folgen bei einer allfälligen Ablehnung der Vorlage? Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Stadt und Land; machen Sie sich einmal ganz pragmatisch Gedanken darüber, wenn unsere Alpen mit gut 270 000 Normalstössen (Milch-/Mutterkühe und Jungvieh) und über 200 000 Schafen nicht mehr bestossen werden könnten?

Der aktuelle Wolfsbestand wird auf mindestens 80 Tiere geschätzt. Die Population wird schneeballartig weiterwachsen, mit oder ohne Schutzmassnahmen für die Nutztiere. Dass diese Entwicklung der Berg- und Alpwirtschaft existenzielle Sorgen und soziale Ängste bereitet, ist auch für die nichtlandwirtschaftliche Bevölkerung nachvollziehbar.

Der verfassungsmässige Auftrag der Landwirtschaft ist vielfältig. Nebst einer ausreichenden Selbstversorgung und der Einhaltung von hohen Umweltstandards zählen u.a. auch die Pflege der Kulturlandschaft und die öffentlichen Erholungsräume zu deren Kernaufgaben. Der Schweizer Tourismus «lebt» weitgehend von unserer bisher gepflegten, vielseitig nutzbaren Alpenwelt. Mit welcher Raufutterfläche sollen all die Nutztiere versorgt werden, wenn diese während rund dreier Monate nicht mehr gealpt werden könnten? Wer soll die in Kürze stattfindende Verbuschung, Vergandung, Erosionsgefahr und ästhetische Veränderung der florareichen Alpenwelt nachhaltig verhindern? Vielleicht der Steuerzahler? Fragen über Fragen, die erst beantwortet werden können, wenn es bereits zu spät ist.

Es darf doch nicht sein, dass unsere traditionelle, von der Bevölkerung hochgeschätzte Berg- und Alpwirtschaft zunichte gemacht wird, nur um einzelne, zur Regulierung freigegebene Wölfe zu schonen. Der Wolf ist da, er darf (wird) auch bleiben. Ein sehr streng kontrollierter Eingriff in die sich rasant vermehrenden Wolfspopulationen ist doch unverhältnismässig geringer als die vorerwähnten, absehbaren Nachteile aller Art für Mensch und Tier. Da helfen auch die sattsam bekannten Hasstiraden des Max Oberli (LB vom 17.9.2020 in der «SO») gegen das Bündner Jagdsystem nicht weiter. Darum ein klares Ja zum Jagdgesetz Schweiz am 27.9.2020. **Hansjörg Ladner, Grusch**

## Warum wähle ich Kasper Hoffmann?

Seit über 40 Jahren kenne ich Kasper Hoffmann als aufgestellten und teamfähigen Mann. Im Turnverein Davos-Dorf durfte ich mit Kasper in diversen Vorstandsabteilungen zusammenarbeiten. Auch als ehemaliger Präsident der Molkerei Davos hat er seine Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Als selbständiger Unternehmer kennt er die Bedürfnisse der Bürger und wird diese auch im grossen Landrat vertreten.

Ich bin parteilos und werde meine Stimmen nicht nach Parteizugehörigkeit, sondern nach Fähigkeiten vergeben.

Wir brauchen vermehrt wieder Politiker, die das Volk und nicht nur ihre Partei vertreten. **Jürg Stiffler, Davos**

## Kasper Hoffmann – die richtige Wahl

Als Ur-Davoser kennt Kasper Hoffmann die Bedürfnisse unseres Ortes, und er weiss, wo der Schuh drückt. Als Landwirt aus Überzeugung versteht er die Abhängigkeit von Tourismus und Landwirtschaft und sucht seit jeher den Dialog. Bereits als Präsident der Molkerei Davos hat er bewiesen, wie sehr ihm eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten am Herzen liegt.

Um die Landwirtschaft, wie auch den Tourismus nachhaltig in die Zukunft zu führen, braucht es innovative und trotzdem umweltverträgliche Ideen. Kaspar ist offen für solche: die Installation einer Sonnenenergieanlage zeugen ebenso davon wie sein Anliegen, Nahrungsmittel umweltverträglich zu produzieren und diese möglichst regional zu vermarkten.

Für eine positive Gesamtentwicklung von Davos braucht es im Grossen Landrat Leute mit unternehmerischem Denken und mit Weitsicht, die ihre Ideen und Ziele mit Engagement verfolgen. Daher wähle ich aus Überzeugung Kasper Hoffmann.

**Stephan Huber, Davos Dorf**

**Mehr Lesermeinungen und Polit-Forum Seite 26**

# endless beauty

Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

## Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

**Termine nur nach Vereinbarung.**

**Endless Beauty**  
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00  
[www.endless-beauty.ch](http://www.endless-beauty.ch)



**Die Seewiser Gemeindeversammlung erteilte dem Vorstand die Kompetenz für die Kaufverhandlungen einer Teilparzelle im Gebiet Schlossbündti. 889 m2 sollen für Sport- und Freizeitanlagen erworben werden, und zwar mit einem max. Kostendach von 200 Fr./m2.**

## Lobende Worte für die Jahresrechnung von Seewis

*S. Der Gemeindehaushalt von Seewis strotzt vor Gesundheit. Im vergangenen Jahr wurde ein Cash-flow von 1,4 Mio. erwirtschaftet, obwohl Investitionen für 2,5 Mio. getätigt und 1,5 Mio. Fr. Abschreibungen ausgewiesen wurden. Am Schluss resultierte ein Nettoüberschuss von 55 000 Franken.*

Treuhänderin Cäcilia Manetsch, die die Rechnung präsentierte, lobte die erfreuliche finanzielle Lage der Gemeinde, die ein Finanzvermögen von 11,6 Mio. Fr. ausweist und über 4,6 Mio. Fr. flüssige Mittel verfügt. Der Steuerertrag belief sich 2019 auf 5,4 Mio. Fr. und als grösste Ausgabenposten wiegen die Bildung mit 2,2 Mio. und der Verkehr mit 1,8 Mio. Fr. Die Jahresrechnungen der Gemeinde und des Schulverbandes Grusch/Seewis, Seewis hat einen Kostenanteil von 1,7 Mio. zu tragen, wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Diskussionslos ist auch die Teilrevision der Ortsplanung, die Ausscheidung der Gewässerräume, gutgeheissen worden. Für die Instandstellung/Erschliessung des Alpweg-Abschnitts Potzwies-Valarsäge bewilligten die anwesenden Stimmbürger einen Rahmenkredit von 400 000 Franken für die Jahre 2020/21.

Im Hinblick auf die Neugestaltung der Pausen- und Sportanlagen in der Schlossbündti möchte die Gemeinde eine Parzelle von 889 m2 erwerben. Gemeindepräsidentin Nina Gansner schaute kurz auf die langwierige Vorgeschichte zurück und bat die Versammlung um ein Kostendach pro m2 von 200 Fr. Ein Votant bzw. ein Vertreter der Landbesitzer stellte den Antrag, das Kostendach auf 220 Fr pro m2 zu erhöhen. Doch sein Begehren wurde abgelehnt, und die Versammlung stimmte grossmehrheitlich dem Antrag des Gemeindevorstandes zu.

Zum Abschluss der ersten Gemeindeversammlung in diesem sehr «gschpässigen» Jahr, wie sich Nina Gansner zu Beginn der Versammlung ausdrückte, wurde informiert, dass die Abstimmung über den Naturpark Rätikon voraussichtlich anfangs März 2021 stattfinden werde. Und die neue Photovoltaik-Anlage auf der Turnhalle lieferte 2019 Strom für 4,5 durchschnittliche Haushalte. 63,1 % entfiel für den Eigenverbrauch.

Mit einer amüsanten Geschichte aus dem Archiv wartete Andreas Flury auf: Liechtenstein bat um die Bewilligung für den Bau einer Verbindung zwischen der Pfälzer und der Strassberger Berghütte. 24 Briefe wurden hin- und hergeschickt... !

# Gold-/Silber ANKAUF

**WIR KAUFEN GEGEN BAR:**

**Gold-, Silberschmuck**  
**Gold-, Silbermünzen/ Barren**  
**Altgold, Zahngold**  
**Silberbestecke**  
**Silberwaren, Zinn, Kupfer**  
**Armbanduhren, Taschenuhren**

**Beste  
Preise!**

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz  
Tel. 079 130 00 85  
[christian.floess@az-handel.ch](mailto:christian.floess@az-handel.ch)

**Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr**  
**WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!**

## FDP: Die innovative Idee Porta Alpina verdient Unterstützung

Zu. Die FDP Graubünden nimmt mit Freude die verkündeten nochmaligen Bemühungen, die Idee einer Porta Alpina, zur Kenntnis. Die FDP. Die Liberalen Graubünden war seit Anbeginn davon überzeugt, dass die Porta Alpina als visionäres Projekt eine einmalige Chance für die Surselva und für den ganzen Kanton Graubünden bieten würde, sowohl aus touristischer, wie auch wirtschaftlicher Sicht. Offensichtlich hat der damalige (im Mai 2007 schon einmal!) Negativ-Entscheid des Bundesrates, die massive Kritik und Negativ-Propaganda der nationalen Medien aus dem Unterland sichtlich Wirkung gezeigt. Der Druck auch auf den Bundesrat wie auch auf die Bündner Regierung war offenbar dadurch grösser als der damalige Volksentscheid in Graubünden selber. Die FDP. Die Liberalen Graubünden erinnern an den damaligen Volksentscheid in Graubünden, der doch immerhin mit 70 % Zustimmung für die Porta Alpina fand. Mit Sicherheit hat auch die damalige SBB-Führung durch ihre damalige massive Ablehnung ebenfalls dazu beigetragen.

Der Verdacht hatte sich bewahrheitet, die Bündner Regierung hatte den Kampf um die Porta Alpina, speziell aus finanziellen Gründen, damals im Mai 2007 aufgegeben oder aufgeben müssen, was dem Bundesrat ganz offensichtlich gut gelegen kam. Das hat die Bevölkerung, im Speziellen die Jugend der Surselva, wirklich nicht verdient. Mit der aktuellen Diskussion und den Bemühungen der Bündner Politik hat der Wind offensichtlich gedreht. Das ist durchaus erfreulich. Man sieht der Idee der Porta Alpina durchaus wieder positiv gegenüber. Der Rückhalt scheint gross zu sein. Die Bündner FDP. Die Liberalen steht nach wie vor hinter diesem innovativen Projekt Porta Alpina. Nun ist die Bündner Regierung gefordert, dem Projekt auf nationaler Ebene zum Durchbruch zu verhelfen.

## Junge SVP: Unkontrollierte Zuwanderung endlich stoppen

Die Junge SVP Graubünden hat sich mit den 5 am 27. September zur Abstimmung gelangenden Vorlagen auseinandergesetzt und empfiehlt alle Vorlagen zur Annahme. **Insbesondere die Begrenzungsinitiative ist für die Jungpartei von grösster Wichtigkeit**, denn der unkontrollierten Zuwanderung gilt es endlich, den Riegel zu schieben.

Erst vor Kurzem publizierte das Bundesamt für Statistik die neusten Zahlen zur künftigen Bevölkerungsentwicklung. Die Untersuchung zeigt, dass bereits im Jahr 2040 mehr als 10 Millionen Menschen in der Schweiz leben werden und das Bevölkerungswachstum hauptsächlich von der Zuwanderung abhängig ist. Für die Junge SVP Graubünden ist klar, dass die ungebremste Zuwanderung – gerade aus dem EU-Raum – stärker reguliert werden muss, denn die Infrastruktur in der Schweiz stösst an ihre Grenzen, wie die überfüllten Strassen und öffentlichen Verkehrsmittel verdeutlichen. Mit der Personenfreizügigkeit gelangen nicht etwa nur Fachkräfte in die Schweiz, sondern günstige Arbeitskräfte, die in Branchen arbeiten, in denen kein akuter Fachkräftemangel herrscht.

Um den Luftpolizeidienst und die Sicherung des Luftraums über der Schweiz gewährleisten zu können, braucht die Schweizer Armee schlagkräftige Kampfflugzeuge. Die aktuelle Flotte muss schon in wenigen Jahren ersetzt werden, denn nur so kann die Schweiz eigenständig und ohne vom Ausland abhängig zu sein ihren Luftraum schützen. Die Gewährleistung von Sicherheit ist für die Junge SVP Graubünden wichtig, aus diesem Grund wird die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge begrüsst.

Des Weiteren sagt die Junge SVP Graubünden Ja zu höheren Kinderabzügen und Abzügen für die Fremdbetreuung bei den Steuern sowie zur Änderung des Jagdgesetzes. Ausserdem wird der indirekte Gegenvorschlag zur Vaterschaftsurlaub-Initiative mehrheitlich unterstützt.

## CVP-Geschäftsleitung schlägt Grossrat Kevin Brunold als Parteipräsident vor

Die Geschäftsleitung der CVP Graubünden schlägt Grossrat Kevin Brunold als Nachfolger von Stefan Engler als Parteipräsident der CVP Graubünden vor. Als neue Vizepräsidentin wird Yvonne Brigger-Vogel den Delegierten empfohlen.

Am 2. September finden die Gesamterneuerungswahlen der Organe der CVP Graubünden statt. Die Delegierten haben anlässlich der Versammlung in Chur einen neuen Präsidenten und eine neue Vizepräsidentin zu wählen, nachdem Stefan Engler nach über acht Jahren im Amt bekanntgegeben hatte, nicht für eine weitere Amtszeit als Parteipräsident zu kandidieren. Ebenfalls ihren Rücktritt hat die Vizepräsidentin der Partei, Silvia Casutt-Derungs, Grossrätin aus Falera, erklärt. Die Geschäftsleitung der CVP Graubünden hat in der Folge eine Findungskommission eingesetzt und schlägt als neuen Präsidenten der CVP Graubünden Grossrat Kevin Brunold vor. Er ist seit 2018 Grossrat des Kreises Ilanz/Foppa und Präsident der CVP Surselva. Im Grossen Rat nimmt er Einsitz in der Kommission für Bildung und Kultur. Beruflich ist Kevin Brunold als Geschäftsführer von Surselva Tourismus tätig. Er lebt mit seiner Familie in Surcuolm, hat eine Banklehre absolviert und Betriebswirtschaft studiert. 2018 war er OK-Vizepräsident des Kantonschützenfests und ist Vorstandsmitglied der opera viva Obersaxen. Als neue Vizepräsidentin der Partei schlägt die Geschäftsleitung der CVP Graubünden Yvonne Brigger-Vogel aus Zizers vor. Sie ist Geschäftsführerin der Interessensgemeinschaft Tourismus Graubünden (ITG) und war Nationalratskandidatin im Jahr 2019 sowie stellvertretendes Gemeindevorstandsmitglied in Zizers. Die CVP Graubünden ist überzeugt, mit den neuen Kandidaten zwei hervorragende Persönlichkeiten den Delegierten vorschlagen zu können.

Die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder stellen sich erneut zur Verfügung: Alessandro Della Vedova als Vizepräsident, Livio Zanetti als Kassier, Nicolina Laim als Beisitzerin und Reto Cramerli als Mediensprecher. Von Amtes wegen Einsitz in der Geschäftsleitung nehmen die Regierungsräte Marcus Caduff und Mario Cavigelli, Nationalrat Martin Candinas sowie Fraktionspräsident Remo Cavegn. Stefan Engler wird ebenfalls weiterhin der Geschäftsleitung angehören, und zwar von Amtes wegen als Ständerat.

**Die CVP Graubünden dankt an dieser Stelle Stefan Engler herzlich für seine geleistete Arbeit zugunsten der Partei.** Durch seine umsichtige Führung ist es der Partei gelungen, ein 2. Mandat in der Bündner Regierung zu erlangen und die Stärke im Grossen Rat sowie bei den Nationalratswahlen zu halten. Er hat die Partei stark geprägt, sie als bewährte bürgerliche Kraft der politischen Mitte positioniert und fit für die Zukunft gemacht. Danken möchte die CVP Graubünden auch der langjährigen Vizepräsidentin Silvia Casutt-Derungs, die sich ebenfalls stark für die Partei eingesetzt hat und eine hervorragende Arbeit als Präsidentin der GPK des Grossen Rates leistet.

Die CVP Graubünden ist überzeugt, dass mit dem neuen und motivierten Team die Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft der CVP Graubünden geschaffen werden und sie sich weiterhin für die Entlastung der Familien, die Stärkung der Regionen und der KMU einsetzen wird. Graubünden braucht eine starke CVP!

**Mehr Lesermeinungen und Polit-Forum Seite 28**

# Finanzausgleich 2021: 60,9 Mio. Fr. liegen bereit

Ko. Die Regierung hat die Ausgleichsbeiträge für das Jahr 2021 der 101 Bündner Gemeinden sowie den Lastenausgleich Soziales 2019 festgelegt. Insgesamt werden Beiträge von rund 60,9 Millionen Franken bereitgestellt.

Das massgebende Ressourcenpotenzial (RP) für das Ausgleichsjahr 2021 ist über alle Gemeinden um 25,8 Millionen Franken auf 813,1 Millionen Franken gestiegen (+3,3 Prozent). Die Steuern der natürlichen Personen (Einkommens- und Vermögenssteuern sowie Quellensteuern) erhöhten sich um insgesamt 14,0 Millionen Franken, die Steuern der juristischen Personen (Gewinn- und Kapitalsteuern) stiegen um 4,8 Millionen Franken, die Wasserzinsen (inkl. Abgeltungsleistungen) fielen 3,7 Millionen Franken höher aus, und die Grund- und Liegenschaftsteuern stiegen um 3,3 Millionen Franken. Das durchschnittliche RP pro massgebende Person des Kantons beträgt 3909 Franken (Vorjahr: 3798 Franken). Bei gleichbleibenden Einnahmen und einer unveränderten massgebenden Personenzahl sinkt somit der RP-Index einer Gemeinde gegenüber dem Vorjahr. Die Spanne beim RP-Index steigt und reicht von der **aktuell schwächsten Gemeinde Furna** mit 34 Punkten (2020: 34 Punkte) bis zur **stärksten Gemeinde Ferrera** mit 532 Punkten (2020: 508 Punkte).

Im Zusammenhang mit der vom Grossen Rat in der Augustsession 2019 beschlossenen Teilrevision des Steuergesetzes für den Kanton Graubünden zur Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (Umsetzung STAF; Botschaft, Heft Nr. 3/2019-2020, S. 69 ff.) wird der **kantonale Beitrag an den Ressourcenvergleich im 2021 um knapp 7,0 Millionen Franken erhöht**. In diesem Umfang werden die Gemeinden entlastet und an den Mehreinnahmen des Kantons aus der direkten Bundessteuer (STAF-bedingte Erhöhung des Kantonsanteils von 17 % auf 21,2 %) beteiligt. Um diese zusätzlichen Mittel aus der STAF vorgabekonform zu berücksichtigen, ist für das Jahr 2021 der Abschöpfungssatz auf das gesetzliche Minimum von 15,0 Pro-

zent zu reduzieren und die Mindestausstattung auf 73,6 Prozent des kantonalen Durchschnitts anzuheben. Die Regierung wird dem Grossen Rat im Rahmen des Budgets 2021 die entsprechenden Parameter beantragen. Es erhalten **61 Gemeinden rund 33,1 Millionen Franken aus dem Ressourcenvergleich**. Dies wird durch die 39 ressourcenstarken Gemeinden mit 18,6 Millionen Franken sowie durch den Kanton mit rund 14,5 Millionen Franken finanziert.

**Aus dem Gebirgs- und Schullastenausgleich erhalten die 42 berechtigten Gemeinden wie im Vorjahr total 24 Millionen Franken.** Diese Mittel werden gänzlich vom Kanton zur Verfügung gestellt. **Den grössten Beitrag erhält mit 2,0 Millionen Franken die Gemeinde Davos.**

Der Kanton gewährt den Gemeinden, die im Bereich der materiellen Sozialhilfe überdurchschnittlich stark belastet sind, einen Ausgleich. Dieser bemisst sich an den Nettoaufwendungen der Gemeinden im Verhältnis zu ihrem Ressourcenpotenzial. Die Ausgleichsbeiträge werden auf Gesuch der Gemeinden hin jeweils im Folgejahr festgelegt. Nach der Basisprüfung werden für das vergangene Jahr 2019 **23 Gemeinden Beiträge von insgesamt 3,3 Millionen Franken aus dem Lastenausgleich Soziales ausgerichtet.** Der Löwenanteil entfällt mit 2,2 Millionen Franken auf die Stadt Chur.

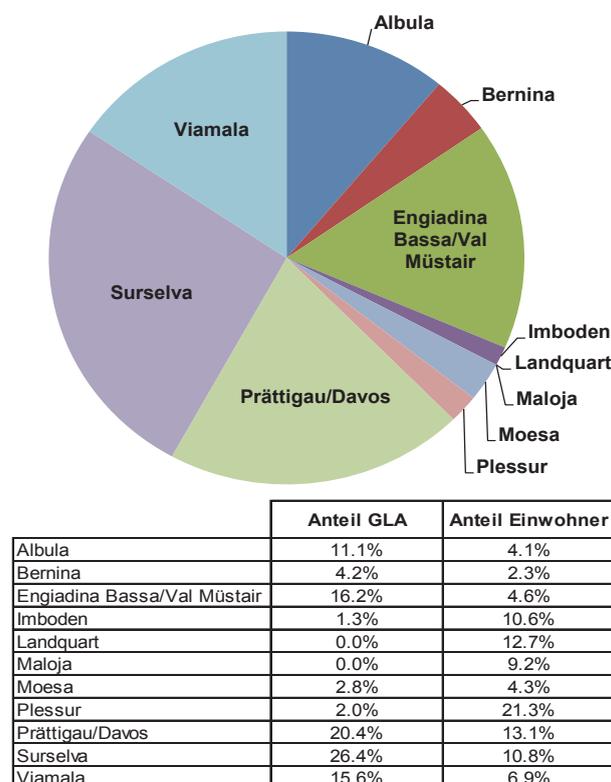
Die Regierung kann einer Gemeinde im Rahmen des individuellen Härteausgleichs für besondere Lasten (ILA) einen Sonderbeitrag gewähren, wenn die Gemeinde nachweist, dass sie durch ausserordentliche Verhältnisse oder Ereignisse übermässig belastet wird. Für das Jahr 2021 soll der Betrag von 0,5 Millionen Franken ins Budget aufgenommen werden.

Der Grosse Rat wird die Eckwerte für den Ressourcenvergleich 2021 sowie das Gesamtvolumen 2021 für den Gebirgs- und Schullastenausgleich und den individuellen Härteausgleich für besondere Lasten mit dem Budget 2021 abschliessend festlegen.

## Lastenausgleich Soziales 2019 pro Gemeinde

Empfängergemeinde	Einwohner (STATPOP 2018)	RP 2019 absolut (Franken)	Nettoaufwand Sozialleistungen (Franken)	Belastung (Prozent)	Beitrag SLA 2019 (Franken)
Bonaduz	3'331	12'514'837	408'283	3.3%	6'568
Cazis	2'228	4'054'852	223'097	5.5%	28'416
Chur	35'378	122'755'916	9'247'861	7.5%	2'242'540
Churwalden	1'949	6'190'931	394'883	6.4%	69'775
Conters im Prättigau	226	580'609	25'261	4.4%	1'569
Domat/Ems	8'038	25'981'310	1'038'005	4.0%	51'713
Felsberg	2'622	6'474'519	426'489	6.6%	81'081
Grono	1'378	3'967'408	221'344	5.6%	29'026
Ilanz/Glion	4'756	12'860'612	446'063	3.5%	12'049
Jenaz	1'146	2'190'513	73'729	3.4%	1'603
Landquart	8'889	21'887'397	1'340'681	6.1%	213'449
Maienfeld	2'945	11'501'383	364'097	3.2%	3'811
Maladers (Chur)	519	1'102'963	132'638	12.0%	66'460
Rhäzüns	1'496	3'019'282	96'674	3.2%	1'219
Roveredo (GR)	2'520	5'491'649	315'553	5.7%	43'847
Sagogn	719	1'889'917	78'914	4.2%	4'443
Scharans	789	2'775'733	105'126	3.8%	4'371
Schiers	2'679	5'417'295	169'668	3.1%	1'430
Seewis im Prättigau	1'342	3'365'936	189'011	5.6%	25'115
Sils im Domleschg	943	2'603'584	130'597	5.0%	13'185
Thusis	3'217	7'867'500	820'910	10.4%	348'860
Tschierschen-Praden	305	1'010'228	58'492	5.8%	8'244
Zizers	3'434	9'051'511	411'191	4.5%	28'704
<b>TOTAL</b>	<b>90'849</b>		<b>16'718'566</b>		<b>3'287'477</b>
in Prozent	45.8%				
Total Einwohner	198'379				

## GLA 2021 nach Regionen



## Schiers: Mini Gmeind - Mini Mainig

Ende September gibt es in Schiers eine Abstimmung über das Rückkaufsrecht der Parzelle 2626, unterm Bahnhof. Diese liegt in der Industriezone zwischen der Elektro Firma Frey und der Spirituosenhandlung Kindschi. Im Juni 2015 verkauften die politische Gemeinde und die Bürgergemeinde Schiers dieses Grundstück an die IG «Gewerbepark Vorderprättigau». Von diesem Zeitpunkt an gehörten nun die **12'442m<sup>2</sup> überbaubares Land** den Firmen architetta schiers ag, Schreinerei Lötscher & Co. sowie der Bauunternehmung Bordoli Erben AG. In den Kaufverträgen wurde ein Rückkaufsrecht zu Gunsten der politischen Gemeinde Schiers eingeräumt. **Die Auflage:** Wenn nach Ablauf von 4 1/2 Jahren keine unter- oder oberirdische Baute realisiert ist, kommt ein Rückkaufsrecht zum Zuge. Dieses wiederum muss innert 5 Jahren eingefordert werden.

An der vor wenigen Tagen stattgefundenen Gemeindeversammlung unterbreitete nun der Gemeindevorstand den Antrag, das Rückkaufsrecht anzuwenden. Somit würde die Gemeinde wieder über Land verfügen, das im Baurecht oder käuflich zu erwerben wäre. In der heutigen Zeit eine gute Investition für die Zukunft. Die Erschliessungskosten von etwas mehr als 60 000 Franken (grösstenteils handelt es sich hier um Planungskosten), die von der IG geltend gemacht werden, würden ebenfalls zurückbezahlt. Der Preis für einen Quadratmeter Land ergäbe so 145.25 Franken.

Mit diesem Ansinnen des Vorstandes nicht einverstanden war an der Gemeindeversammlung der Vertreter der IG, Riccardo Tettamanti. Er wies darauf hin, dass in den letzten fünf Jahren sehr viel unternommen worden war, um gewerbliche Betriebe auf dieser Parzelle anzusiedeln. Gerade vor zwei, drei Tagen habe ein Gewerbetreibender sein Interesse wiederum bekräftigt. Ebenso hat ein Interessent direkt an der Versammlung seine Absichten bekundet, auf der besagten Parzelle eine Baute zu erstellen.

Die anwesende FDP-Grossrätin Anna-Margreth Holzinger setzte sich ebenfalls für die IG ein und überreichte dem Gemeindepäsidenten einen schriftlichen Antrag, das Rückkaufsrecht um drei Jahre zu verlängern. Bei der Abstimmung gab es dann 38 Ja für den sofortigen Rückkauf und 49 Gegenstimmen. Dem Antrag, das Rückkaufsrecht bis ins Jahr 2023 auszudehnen, standen 68 Ja den 11 Nein gegenüber. Ob es Enthaltungen gab, wurde nicht erwähnt.

Ja, und ich meine jetzt: Fünf Jahre sind eine lange Zeit. Es hat sich in unserer Gemeinde sehr vieles verändert. Wer schon eine Weile hier lebt, wird mir beipflichten.

Keiner der potenziellen Kunden wurde durch die Interessengemeinschaft «Gewerbepark Vorderprättigau» überzeugt, in Schiers für die Zukunft zu investieren. Warum soll es gerade jetzt soweit sein, wo die Gemeinde das Rückkaufsrecht ausüben kann? «Zeit ist Geld» heisst ein Sprichwort. Mit Verzögerungen gibt es keine Erfolge. Die zwei verbliebenen einheimischen Bewerber bekämen das benötigte Land auch von der Gemeinde zugesprochen. Dazu bräuchte es keine Verlängerung des Rückkaufsrechts. Jeder integre Interessent ist der Gemeinde willkommen.

Was mich dazu bewegt, am 27. September ein Ja für das sofortige Rückkaufsrecht per 13. November in die Urne zu legen ist, dass Land für jede Gemeinde essenziell ist und es davon immer weniger gibt, dass die Gemeinde die nötige Flexibilität erhält, um möglichst rasch auf realisierbare Projekte einzuwirken; und auch, weil ich Lobbyismus nicht mag. **Gaby Meier, Fajauna**

## EVP Davos: Grosse Vorteile durch Verzicht auf Feuerwerk

Die EVP Davos empfiehlt einmal Ja und einmal Nein zu den kommunalen Sachvorlagen der Volksabstimmung vom 27. September. Auf Feuerwerk zu verzichten, wäre ein kleiner Beitrag der Davoser Bevölkerung mit grosser Wirkung für Mensch, Tier und Umwelt. Zusätzliche kommunal finanzierte Mietwohnungen kosten den Steuerzahler sehr viel Geld, ohne dass eine Wirkung auf das Davoser Niveau der Wohnungsmieten zu erwarten wäre. Die EVP Davos empfiehlt deshalb, der Volksinitiative für eine starke Einschränkung von Feuerwerk in der Gemeinde Davos zuzustimmen und die Volksinitiative für mehr bezahlbare Wohnungen in Davos abzulehnen.

Zu den Erneuerungswahlen für den Grossen Landrat tritt die EVP mit Landrat Christian Thomann (bisher), Esther Marmet und Stefan Pfister (beide neu) an.

Davos wirbt als Ferienort mit intakter Natur, aber «verpestet» mit Feuerwerk die Luft. Die «Volksinitiative für eine starke Einschränkung von Feuerwerk in der Gemeinde Davos» verlangt einen grundsätzlichen Verzicht auf Raketen und Knallkörper. Kleinf Feuerwerk, wie Vulkane und bengalische Feuer, bleibt weiterhin erlaubt. Ohne Raketen und Knallkörper wäre den Tieren viel geholfen, würde es den Landwirten die Wiesen nicht verschmutzen, den Asthmatikern und Lungenkranken unserer Kliniken das Atmen nicht erschweren und den naturliebenden Menschen die intakte Natur bewahren. Und zuletzt bliebe uns allen ganz viel Lärm und auch der eine oder andere Gebäudebrand erspart. Was müssen wir dafür tun? Zweimal im Jahr auf das Zünden von Raketen und Böllern verzichten, und die Gemeinde muss für das 1.-August-Feuerwerk einen Ersatz suchen, ev. mit mehr Höhenfeuer. Die EVP Davos meint, dieser Verzicht ist für uns alle zumutbar. Wir hätten grosse Vorteile. Davos Monstein lebt diesen Verzicht bereits an Silvester. Die EVP Davos empfiehlt deshalb, der Volksinitiative für eine starke Einschränkung von Feuerwerk zuzustimmen.

Die «Volksinitiative für mehr bezahlbare Wohnungen in Davos» verlangt, dass die Gemeinde bis zu 15 «bezahlbare» Mietwohnungen an einem zentralen Standort bauen soll. Zu bedenken ist aber, dass in Davos in den vergangenen Jahren hunderte Mietwohnungen aller Angebots- und Preiskategorien gebaut wurden und dass vor und nach Zügelterminen stets freie Wohnungen verfügbar sind. Das Anliegen dieser Volksinitiative ist folglich in der heutigen Zeit nicht notwendig. Weil neu zu bauende Zentrumswohnungen mit modernem Ausbau in der günstigsten Preiskategorie, also für alle bezahlbar, nicht kostendeckend angeboten werden können, würde die Volksinitiative bloss ein paar Wohnungen produzieren, die mit Steuergeldern zu subventionieren sind und nur wenige Mieter begünstigen würden. Alle anderen potenziellen Mieter für solche Wohnungen in Davos würden leer ausgehen. Das Niveau der Wohnungsmieten würde sich durch einzelne vergünstigte Wohnungen nicht verändern.

Die Umsetzung der Initiative wäre teuer und eine nachhaltige Wirkung – für alle statt für wenige – ist nicht ersichtlich. Es ist ergänzend aber wichtig festzustellen, dass bei einem kleinen Teil des Davoser Wohnungsmarktes, bei den grossen Mietwohnungen für Familien mit mehr als 2 Kindern, es auch heute noch nur ein kleines Angebot an Wohnungen gibt und diese oftmals teuer sind. Hier besteht tatsächlich Handlungsbedarf, der aber nicht im Fokus dieser Volksinitiative steht. Die EVP Davos empfiehlt, die Volksinitiative für mehr bezahlbare Wohnungen in Davos abzulehnen.

# Ernst Wolff am 2. Sommer-WEFF in Davos zum Thema: Corona und die Schere zwischen Hunger & extrem reich

## Die ganze «Brandrede» von Ernst Wolff auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

*«Wir leben zurzeit nicht nur in einer Welt der Extreme und der Superlative, wir befinden uns in einer historischen Ausnahmesituation, die die Welt so noch nicht erlebt hat.*

Noch nie in der gesamten Geschichte von Wirtschaft und Gesellschaft hat es so viele Rekorde gegeben wie 2020. Noch nie so viele Produktionsstätten geschlossen und so viele Lieferketten unterbrochen worden. Noch nie hat es einen solchen Einbruch bei der Nachfrage nach Produktionsgütern und Rohstoffen gegeben.

**Der Lockdown, den wir erlebt haben, ist der größte Wirtschaftsschock der Geschichte** – und er ist nicht das Ergebnis von Kriegen, politischen Auseinandersetzungen oder Naturkatastrophen, sondern das Ergebnis bewusst herbeigeführter Entscheidungen von Regierungen – und zwar vor folgendem Hintergrund:

**Wir haben zurzeit den weltweit höchsten Schuldenstand – \$ 275 Billionen.** Die Haushalts-, Unternehmens- und Staatsschulden haben sich damit seit 2006 verdoppelt. **Wir haben die niedrigsten Zinsen – und das seit 3000 Jahren.** Noch nie in der Geschichte des Geldes hat es solch niedrige Zinsen wie heute gegeben. Wir haben es zurzeit mit der höchsten Zahl an Zombiefirmen zu tun – also Unternehmen, die aus eigener Kraft nicht mehr lebensfähig und auf Kredite und Anleihen – zumeist teure Ramschanleihen – angewiesen sind. **Wir haben es mit der höchsten Zahl an Insolvenzverschleppungen und der höchsten Zahl an faulen Krediten zu tun.** Wir haben weltweit die höchste Zahl an Arbeitslosen und die höchste Zahl an gefährdeten Arbeitsplätzen. Und schließlich haben wir die höchste Zahl von Staaten in Not: Allein bis April 2020 haben 102 Staaten Nothilfe beim Internationalen Währungsfonds (IWF) beantragt.

**Zudem haben wir zurzeit das größte Missverhältnis zwischen Finanzsektor und Realwirtschaft.** Wir haben im Finanzsektor im März den heftigsten und schnellsten Aktienmarkteinbruch aller Zeiten erlebt – die Kurse sind in wenigen Tagen stärker gefallen als beim großen Crash von 1929. Wir haben danach im April den schnellsten Aufschwung jemals erlebt. In der vergangenen Woche hat Apple als erstes Unternehmen der Welt einen Börsenwert von über 2 Billionen US-Dollar verzeichnet. Apple wurde 1976 gegründet und hat für einen Börsenwert von 1 Billion 42 Jahre gebraucht, die zweite Billion nun in zwei Jahren geschafft.

**Bewirkt wurde das alles durch die größte Geldinjektion aller Zeiten.** Allein die US-Zentralbank FED hat ihre Bilanz im April um \$3 Billionen erweitert. Und das vor dem Hintergrund des längsten je registrierten Börsenaufschwungs von 2008 bis 2020. Das Ergebnis sehen wir zurzeit: **Wir haben die gewaltigsten Blasen aller Zeiten - bei den Aktien, den Anleihen und im Immobilien-Bereich.**

Kommen wir zu den sozialen Folgen: **Wir haben es zurzeit mit der größten sozialen Ungleichheit aller Zeiten zu tun.** Noch nie in der gesamten Geschichte der Menschheit hat es einen derartigen Graben zwischen Arm und Reich gegeben wie in unseren Tagen. Zudem haben wir in den vergangenen vier Monaten die höchste Zunahme der sozialen Ungleichheit durch die größ-

te Bereicherungssorgie in der Geschichte des Geldes erlebt. Allein die US-Milliardäre haben ihre Vermögen von Beginn der Corona-Krise bis Anfang August um \$ 637 Mrd. vermehrt. **In den Monaten März und April 2020 sind die Vermögen von Bill Gates um \$ 7,5 Mrd., von Mark Zuckerberg um \$ 23 Mrd., von Elon Musk um \$ 50 Mrd. und von Jeff Bezos um \$ 75 Mrd. angewachsen.** Das heißt: Vier Einzelpersonen sind innerhalb von zwei Monaten um mehr als \$ 150 Mrd. reicher geworden – während gleichzeitig 40 Millionen Amerikaner ihren Job und viele davon ihre Existenzgrundlage verloren haben.

Das heißt auch: Von den \$ 3 Billionen, die US-Regierung und die FED im April ins System gepumpt haben, sind **mehr als ein Fünftel an die obersten 0,00001 % der US-Bevölkerung gegangen. Das sind übrigens die Menschen, deren Steuern seit 1980 um 79 % gesenkt wurden,** wobei die letzte Senkung erst vor 3 Jahren durch Präsident Trump erfolgt ist.

**Wem das noch nicht reicht, um zu sehen, wie krank das gegenwärtige System ist, der sollte sich den 20. Juli 2020 ansehen:** An diesem Tag gab es den höchsten Tages-Vermögenszuwachs einer Einzelperson, den es je gegeben hat: Jeff Bezos (hält 11 % der Aktien von Amazon) hat sein Vermögen am 20.07.2020 **um \$ 23,2 Milliarden gesteigert.** Das ist das Zwanzigfache dessen, was 600 Millionen Afrikaner an diesem Tag verdient haben.

Das bedeutet: Wir leben nicht nur in einer Ausnahme-Situation, sondern mit einer nie dagewesenen Beschleunigung dieser verheerenden Vorgänge und vor allem einer nie dagewesenen Verschärfung des gefährlichsten gesellschaftlichen Phänomens: **Schon Plutarch hat vor 2000 Jahren gesagt, dass die Ungleichheit zwischen Arm und Reich das älteste und fatalste Leiden aller Republiken darstellt.**

Dass diese Ungleichheit in den vergangenen 6 Monaten astronomische Werte erreicht hat, bedeutet: Wir befinden uns auf absolut unerforschtem Neuland und steuern mit kontinuierlich zunehmender Geschwindigkeit auf ein **Jahrtausend-Ereignis** zu, von dem niemand weiß, wie es aussehen wird, weil es keine historischen Präzedenzfälle gibt.

Und wenn man fragt, was diese dramatische Beschleunigung ausgelöst hat, dann gibt es darauf eine klare und eindeutige Antwort: **2020 ist zum ersten Mal in der Geschichte eine Krankheit als Anlass genommen worden, um wirtschaftliche und finanzielle Maßnahmen mit unvorstellbar weitreichenden Folgen durchzusetzen.**

Ich muss an dieser Stelle etwas klarstellen: Ich habe keine Neigung zu Verschwörungstheorien und ich bin kein Corona-Leugner. Ich habe mich ausgiebig mit der medizinischen Seite beschäftigt. Wir haben es zweifellos mit einer Pandemie zu tun, Covid-19 ist eine ernstzunehmende Krankheit, die für bestimmte Personengruppen gefährlich, für einige sogar sehr gefährlich und tödlich ist: Dazu zählen aber nicht alle Menschen (75 % merken nicht, dass sie erkrankt sind, 20 % bleiben vollkommen symptomfrei), sondern solche mit Bluthochdruck, Übergewicht, Vitamin-D-Mangel, schweren Vorerkrankungen insbesondere der Atemwege, schwachem Immunsystem und altersbedingter Abwehrschwäche. Diese Menschen sollte man unbedingt schützen. **Weiter auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)**

# Sommerprogramm der Männerriege Davos: Statt

Othmar Bürgisser schaut im Folgenden auf sechs haben die Angebote genutzt. Der Aufwand hat sich gesellige Sommerabende zurück: 95 Teilnehmer gelohnt. Mit der BAG konformen Registrierung und



## «Erlebnis Zügenschlucht» mit Ausklang im Schiess- stand Landgut

Die Männerriegler sehen auch mit Masken gut aus. 19 Personen waren auf der Station Wiesen auszumachen. Gespannt waren wir, was wir alles von Paul Buol erfahren werden. Wir tauchten am schönsten, nicht ungefährlichen, Aussichtspunkt in die Zügenschlucht ein. Diese durch das Landwasser entstandene drei Kilometer lange Passage zwischen Wiesen Station und dem Schmelzboden präsentiert sich hier. Vom «Känzeli» aus hatten wir dann einen ganz anderen Blickwinkel. Wir lernten die Unstabilität des Geländes, den aufwändigen Strassenbau sowie die Einmündung des Brombenixbach sowie den stabilen Eisenbahnviadukt danach kennen. Dass auf diesem schmalen Weg von 1874 bis 1974 der Verkehr mit Kutschen und Automobilen rollte, ist kaum zu glauben. Ungezwungen picknickten wir beim Schiessstand Landgut. Joggi Michel grillierte kunstgerecht die mitgebrachten Würste und Plätzli. Es war urgemütlich, und zufrieden machten wir uns danach auf den Heimweg.

## Auf der Strelaalp

Am ersten Sommerabend spürten wir die Skepsis. Bei den 14 Teilnehmern war sichtbar, dass es ein Bedürfnis nach Bewegung gab. Wandernd und Bikend haben praktisch alle auch die Muskelkraft genutzt, um auf den Berg zu kommen. Nicole und Jann haben uns kulinarisch (gesund) verwöhnt

## Rest. Teufi Dischma

24 Männerriegler sind gekommen. Das Bike Depot liess vermuten, dass sich eine sportliche Schar im Lokal befindet. Das angekündigte Menü «Apfelmus mit Äpfeln Macronen» konnte mit einer Hauswurst verziert werden. So war sichergestellt, dass keiner auch noch ein Dessert verschlang und nicht hungrig von dannen zog.

# Hüttenabende 6 BAG-konforme Beizenbesuche

dem Verzicht auf Umarmungen haben wir auch die Abstandsregeln meistens eingehalten. Mittlerweile turnen wir wieder wöchentlich am Montag von 20 bis 21.45 Uhr. Unser Motto: «Mach mit, bleib fit!»



## Rest. Dürrboden

War das ein prächtiger Abend! Bei den Wanderern und Bikern rann der Schweiß in Strömen. Beim Apéro auf der Terrasse und danach im Säli fühlten sich die 16 Männerriegler wohl. Michèl und seine Crew zauberten nach Salat und Suppe die Puschlaver Spezialität «Pizöcar à la züchina (Pizzocheri)» auf den Tisch. Genial!

## Mäderbeiz Pischa

Trotz des miserablen Wetters konnten sich 10 Turner zu einer Regenwanderung überwinden. Eigentlich war das Ganze nur halb so schlimm, weil man unter dem Regenschirm ohne Wind guten Schutz fand. In der Mäderbeiz wurden wir wie gewohnt freundlich empfangen. Offensichtlich war Otto Fontana froh, nach einem Tag mit 2 Gästen noch etwas Leben im Lokal zu haben. Er hat dann auch wunderbare Prättigauer Chnödli mit frischem Kartoffelstock gekocht. Alles in allem war es ein sehr gelungener Abend.

## Picknick aus dem Rucksack auf dem Heidboden

Das Wander- und Picknickwetter hat auf dem Heidboden so lange hingehalten, bis wir die Würste gegrillt und diese sowie den leckeren Kuchen von Susi vertilgt hatten. Dann zeigten Blitz und Donner wo der «Barteli den Most» holt. Wir waren 12 Männerriegler. Aber für die Letzten war nichts mehr mit Würstebrot. Der faradaysche Käfig von Bernardo wurde auch von Kurt genutzt, und der Rest vertraute dem Brennholzlager. Somit waren alle mehr oder weniger im Trockenen. Beide Unterkünfte haben sich bewährt. Der folgende Landregen gestattete einen geordneten Rückzug. Ein Sommerabend der wie der ganze Sommer in Erinnerung bleibt.

# 235 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am See

Walter Bäni fotografierte am 5. und zweitletsten Sonntag.



Links: Simon Hartmann, Fideris, u. Hitsch Auer, Fanas. Rechts: 3 Bianca Salis und Corina Hertner aus Schiers.



Casper Caduff, Küblis, und Steffie Müller, Davos. Rechts: Bruderduell Jim vor Tom Marty, Davos.



Liara Florin vor Valerio Baracchi und Sina Elsa, alle Jenaz.– Erika und Samuel Herli, Davos.

# Lauf: Grosse Lauffreude im Corona-Sommer

## 7. Lauf der 38. Repower-Seelaufserie 2020



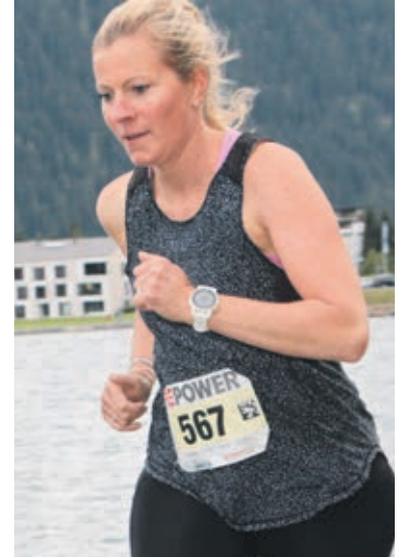
Andri Kaufmann, Küblis.



Angela Polinelli, Jenaz.



M.-H. Durschei Küblis.



Sarah Wilhelm, Grüşch.



Gian Andri Salis, Schiers vor 286 Florin Müller, Glaris, der Sieger.



Jan Heldstab, Jenaz (li.) und Andrin Heldstab aus Klosters.



Christopher Hoyle vor Alexandra Wallimann, Davos.



Livio Jegher, Seewis Dorf.



Seraina Brudermann, Klo.



Carlo Hartmann, Fideris.



Madlaina Caspar, Davos.

## Ansprechende Resultate der Davoser Nachwuchsschützen am Jugendtag



Die Davoser Nachwuchsschützen hinten von links: Emmenegger Silas, Wagenführ Marco, Herrli Martina, Hassler Mauro und Bitterli Gion. Kniend Hammerer Silas und Gysin Andri.

W.U. Am Wochenende hat in Domat-Ems der Jugendtag der Nachwuchsschützen (Gewehr 50 m) mit Davoser Beteiligung stattgefunden. Es reisten 7 Schützen nach Domat-Ems.

In der Gruppe U 15 belegten die 3 Davoser den 3. Rang: Bitterli Gion 189 Pt., Gysin Andri 176 Pt. und Hammerer Silas 175 Pt. Bei den U21 kamen Emmenegger Silas mit 386 Pt. Herrli Martina 375 Pt., Wagenführ Marco 356 Pt. auf Rang 5.

Am Nachmittag herrschten im Einzelwettkampf schierigere Verhältnisse. Im 3 Stellungswettkampf belegte Silas Emmenegger den 7. Platz mit 522 Pt., Martina Herrli den 8. mit 496 Pt.

Die Resultate bei den U15 liegend aufgelegt: 6. Bitterli Gion 181 Pt. mit Auszeichnung. 10. Hammerer Silas 176 Pt. mit Auszeichnung, 13. Gysin Andri 173 Pt., 16. Hassler Mauro 163 Pt. Und bei den U21 liegend frei: 9. Wagenführ Marco 354 Pt.

## Starke Igiser Gruppen am Jugendtag des Schützennachwuchses

P. Die Jungschützen vom Schiesssportverein Igis-Landquart erzielten am Jugendtag zum Teil gute Resultate. Beim Gruppenwettkampf der U13-U15 gleich einen Doppelsieg vor dem Schützenverein Monstein. Bei der Siegergruppe erzielten Jud Gian Andri und Lea Schmid mit jeweils 191 Punkten gleich die Tageshöchst-Resultate. Bei den älteren U17-U21 lief es nicht ganz so gut. Die Gruppe von Igis-Landquart erreichte doch noch den dritten Platz hinter den Siegern von Surselva Tiradurs sportivs, die an der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft den Titel ins Bündnerland holten, und auf dem 2. Rang die Sportschützen von Domat/Ems.

Im **Einzelwettkampf** konnten die U13-U15-Schützen nicht ganz an den Erfolg vom Gruppenwettkampf anknüpfen. Der Sieg ging an Milena



Beeli von den Sportschützen Thusis. Auf den Rängen 2 bis 5 folgten dann aber wieder die Landquarter Jugend. 2. Rang Danilo Schütz, 3. Rang Gian Andri Jud, 4. Rang Lea Schmid und auf dem 5. Rang Angelina Pünchera.

Bei den U17-U21-Teilneh-

mern konnte Rico Riedi sich überraschend den zweiten Rang hinter Anja Cadalbert von den Tiradurs sportivs Surselva sichern. Auf dem 3. Rang ist Chiara Weisshaupt, ebenfalls von Tiradurs sportivs Surselva.

In der Königsdisziplin, dem

**3-Stellungsmatch**, sicherte sich Natasha Bischof, vom Schiesssportverein Igis-Landquart den Sieg mit sehr guten 564 Ringen. Auf dem 2. Rang klassierte sich Chris Wolf, Tiradurs sportivs Surselva, und dritte wurde Enrica Caluori Sportschützen Domat/Ems.

# Regionaler Liegenschaftenmarkt

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für Gas zum Grillieren

in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne



**Alex Wiemer**

Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf  
079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten

Gebäudeunterhalt & Reparaturen

Wohnungsräumungen

Schneeräumungen

• Zu vermieten: **Behandlungsraum in med. Praxis** in co-Miete. 550 bis 850 Fr. je nach Benützungstagen. Tel 079 793 03 24

• Zu verkaufen in **Monteggio**, Nähe Ponte Tresa, **Einfamilienhaus** mit Einliegerwohnung und Umschwung. CHF 560 000.00 Tel. 079 250 30 28

• 2. Zu vermieten ab sofort in **Davos Dorf**, Dorfstrasse 14: **1-Zi.-Whg.** mit Kochnische, Dusche/WC und Balkon für mtl. 850 Fr. inkl. NK. Tel. 081 420 14 83

• Seriöser Wittwer mit Hund, Nichtraucher, **sucht in Jahresmiete** in Davos eine sonnige **2 1/2- bis 3-Zi.-Whg.** 081 413 31 06

• **4 1/2-Zi.-Haus** zu vermieten in **Putz n.V.** Wohnküche, Wohnzi. mit Arvenholz u. Parkettboden. 3 Schlafzi. m. Fichtenboden, Badzi., Gäste-WC mit WM/Tb, gr. Balkon, Keller, Garten. Miete: 1700 Fr./Mt. 078 863 66 27

• 3. **4.5-Zi.-Whg** in **Davos Wiesen** per 1.10.2020 zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen-, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, gedeckter PP, Miete: 1690 Fr./Mt. zzgl. NK, E-Mail: [wiesen@xdm.ch](mailto:wiesen@xdm.ch) Tel. 079 300 33 60

• Zu vermieten auf der Sonnenterrasse **Pany** luxuriöse, rollstuhlgl. **2,5-Zi.-Dach-Whg.** (60 m2, Balkon 18 m2) sowie **4-Zi.-Whg.** auf 2 Etagen (81 m2, Balkon 11 m2) u. Umschwung (Haust. erl.) [wipfel@me.com](mailto:wipfel@me.com) 077 483 99 10

• Heimelige zweistöckige **3 1/2-Zi.-Whg.** mit Cheminée in **Klosters Platz** zu vermieten, inkl. Parkplatz mtl. Fr. 1450.00, NK 150 Fr. 079 236 40 70

• Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung **Nachmieter** für **möblierte 1 1/2- Zi-Whg.**, Parterre m. Sitzplatz in **Davos**, Bobbahnstrasse 10, Miete: Fr. 980.00 inkl. NK Tel. 081 414 32 60

• 1. Einheimischer (kein Jäger) **sucht kleine, einfache Alphütte/Maiensäss** für eine Langzeitmiete in der **Region Davos-Wiesen-Prättigau**. Ich freue mich auf Ihren Anruf: Tel. 079 611 09 12

• **Einheimischer** sucht für sich und sMeinen Sohn per sofort **einfache 2-bis 3-Zi.-Whg. in Davos** Ich freue mich auf Ihren Anruf: 079 221 36 04

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für alternative Techniken

mit cleveren Lösungen

**Investition oder Wohnsitz**  
**www.mein-chalet.ch**

## Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:  
**Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz**



# Hossmann Golf Trophy: Brutto-Siege für Beat Cassani und Kimberly Rossel



## Die Preisgewinner/-innen an der Hossmann Golf-Trophy auf einen Blick.

*D.P. Bereits zum 23. Mal ist in Alvaneu Bad die äusserst beliebte Hossmann Golf Trophy durchgeführt worden. Die Familie Hossmann versteht es immer wieder, diesem Anlass einen ganz besonderen Touch zu verleihen.*

Gut gelaunt und mit einem Startsäckli warteten alle Golferinnen und Golfer auf den Kanonenknall, der punkt 11.00 Uhr das Turnier startete. Trotz Regen und Sonnenschein war die Stimmung der Spielerinnen und Spielern einzigartig.

Im Anschluss an das Turnier waren alle Teilnehmenden von der Familie Hossmann zum ausgiebigen und feinen Apéroplättli und Abendessen eingeladen. Dazwischen durften die glücklichen Siegerinnen und Sieger die grosszügigen Preise entgegennehmen. **Lang Yanick** erspielte mit 50 Nettopunkten sein erstes Handicap von 40 und sicherte sich somit den Sieg in der 2ten Nettokategorie. Neben weiteren Spezialpreisen wurde in diesem Jahr ein Preis an die besten sechs Steinböcke oder Flachländer übergeben. **Die sechs Bündner haben mit 248 Nettopunkten die Flachländer mit 210 Nettopunkten geschlagen und sicherten sich somit den Teampreis.**

Wiederum ein äusserst gelungener Anlass, der wie jedes Jahr ein Highlight der Saison darstellt. Ein ganz herzliches Dankeschön der Turnierleitung an die charmanten Gastgeber Adriano und Pia Hossmann für das immer äusserst grosszügige Sponsoring und den tollen Turniertag, der allen noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben wird!

### Ranglisten-Auszug der Hossmann Golf Trophy:

**Brutto Damen:** 1. Rossel Kimberly, Interlaken 24 Pt.  
**Brutto Herren:** 1. Cassani Beat Breitenloo 28 Pt.

### Netto 1. Kat. (Hcp 0.0 – 18.4):

1. Derungs Attilio, Alvaneu Bad 36 Pt.  
1b. Bader Thomas, Breitenloo 36 Pt.  
3. Fischer Heinz, Rheinblick GC 35 Pt.  
3b. Haller Gaby, Alvaneu Bad 35 Pt.

### Netto 2. Kat. (Hcp 18.5 – PR):

1. Lang Yanick Migros Golf Card 50 Pt  
2. Hossmann Gianluca Alvaneu Bad 48 Pt.  
3. Grundböck Gian Migros Golf Card 42 Pt.

Medienunternehmen sucht für Graubünden  
einen Verkaufsprofi als

## Anzeigenverkäufer/-in Kundenberater/-in

**Wir stellen uns eine erfahrene  
Verkäuferpersönlichkeit vor, der  
oder die den Kanton Graubünden  
und seine Einwohner kennt.**

**Es winken lukrative Honorare!  
Die Aufgaben könnten auch im Nebenjob  
ausgeführt werden.**

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
Chiffre 55, Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Pl.**

**Für die Wintersaison 2020/21 suchen wir  
MitarbeiterInnen als:**

**Detailhandelsfachfrau/-mann Hartwaren**  
ab 1. September 2020

Wir suchen eine sportbegeisterte, aktive Persönlichkeit mit Verantwortungsbewusstsein sowie abgeschlossener Lehre oder Berufserfahrung. Zudem verfügst du über Englischkenntnisse um auch unseren internationalen Gästen eine qualitativ hochstehende Beratung zu bieten.

**Detailhandelsfachfrau/-mann Textil 100%**  
ab 1. November 2020

Wir suchen ab dem 1. November eine modebewusste und sportbegeisterte Persönlichkeit mit abgeschlossener Lehre oder Berufserfahrung im Detailhandel. Englischkenntnisse, Kundenorientiertheit und Verkaufsflair gehören zu deinen Stärken.

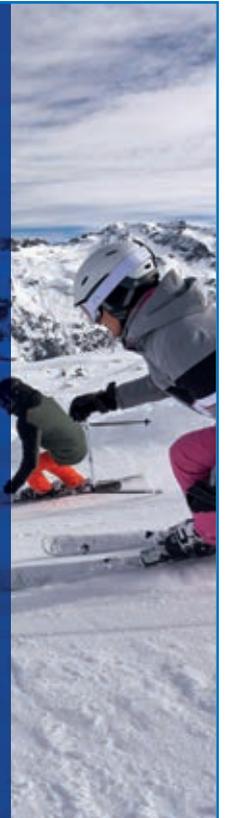
**Mitarbeiter Skiservice und Sportartikelverleih 100%**  
ab 15. November 2020

Du verfügst über handwerkliches Geschick, bist teamorientiert und aktiver Wintersportler mit Englischkenntnissen? Mit diesen Eigenschaften bist du der richtige Mann für unsere Vermietung und den Skiservice.

Falls wir dein Interesse geweckt haben, schick uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

Bündavos Sport AG · Bünda Sport · Daniel Paschoud ·  
Museumstrasse 2 · 7260 Davos Dorf

Tel. 081 416 72 22 · [buendasport@bluewin.ch](mailto:buendasport@bluewin.ch)



**BÜNDA SPORT.**



Museumstrasse 2 7260 Davos Dorf  
Telefon +41 (0)81 416 72 22  
[www.buendasport.ch](http://www.buendasport.ch)

**INTERSPORT  
RENT**

THE HEART OF SPORT

**INTERSPORT  
ANDRIST Davos**

## Wir suchen Dich!

Für unsere Geschäfte an der Talstation der Parsennbahn  
in Davos und auf dem Weissfluhjoch suchen wir:

### Sportartikelverkäufer/in

Skivermietung, Skidepot und Skiverkauf,  
Mitarbeit im Bereich Accessoires

### Teilzeitmitarbeiter/in 20 - 40%

Mitarbeit im Sportartikelverkauf,  
Skidepot, Skivermietung

### Was wir bieten:

motiviertes & kollegiales Team / innovatives Mietkonzept /  
attraktive Ladenfläche / interessante Anstellungsbedingungen

**Wir sind auch offen für Quereinsteiger!**

Bewerbungen an:

INTERSPORT ANDRIST

z.H. Flurin Andrist

alte Bahnhofstrasse 4, 7250 Klosters

[davos@andrist-sport.ch](mailto:davos@andrist-sport.ch) [www.andrist-sport.ch](http://www.andrist-sport.ch) +41 81 410 20 80



**Wir suchen «Dich»  
per sofort oder nach Vereinbarung.  
Wir bieten dir eine Jahresstelle mit einem  
Pensum von 30 – 50 %.**

Du bist gelernte Detailhandelsfachfrau, motiviert an einem  
vielseitigen und kundenbezogenen Arbeitsplatz zu arbeiten?  
Deine Freude und Leidenschaft für den Verkauf und Interesse  
an der Mode bringst du genauso mit, wie wir?

Auf unsere Website [www.1560.ch](http://www.1560.ch) «Rubrik /Jobs»,  
erfährst du alle Details

Wir freuen uns auf deine Bewerbung



Wir bitten dich  
für telefonische Auskünfte folgende Zeiten zu  
berücksichtigen:

Morgens 8:00-9:00 / Abend 19:00-20:00

**078 607 61 33 Conny Greiner**

1560 Fashion.Point, Promenade 114, Davos Platz



**Am kommenden Wochenende findet in Davos der höchstgelegene Triathlon der Alpen, die Challenge Davos, statt.**

Foto-Montage snow-world.ch / Marcel Giger

## Traumhafte RhB: Mehr Ordnung und Sauberkeit auf den Perrons

Die vom Verband öffentlicher Verkehr (VöV) beschlossene schweizweite Einführung von rauchfreien Bahnhöfen mit Raucherbereichen auf den Perrons wird auch von der Rhätischen Bahn (RhB) umgesetzt.

In den letzten Monaten wurden die RhB-Bahnhöfe entsprechend angepasst. Um Synergien zu nutzen, wurde gleichzeitig auch das **Abfallkonzept auf den Perrons angepasst**. In Anlehnung an das Abfalltrennungs- resp. Recyclingkonzept der SBB, wurden an den grösseren RhB-Bahnhöfen dieselben Recyclingstationen montiert. Auf dem Streckennetz der RhB wurden insgesamt rund 120 Raucher- und 39 Entsorgungsstationen installiert.

Für die Umsetzung des Konzeptes «rauchfreie Bahnhöfe» wurden an grösseren Bahnhöfen, wie z.B. St. Moritz, Davos Platz oder Ilanz, drei bis fünf Raucherbereiche und an kleineren Bahnhöfen und Haltestellen wurden ein bis zwei Raucherbereiche festgelegt. Die Branchenlösung «rauchfreie Bahnhöfe» wird in der Schweiz seit dem 1. Juni 2019 schrittweise eingeführt. Unterdessen sind alle RhB-Bahnhöfe entsprechend eingerichtet. In einem schweizweiten Praxistest im Jahr 2018 hatte sich gezeigt, dass 75 Prozent aller Befragten mit den bisherigen Raucherregelungen nicht zufrieden waren und sich eine Änderung wünschten. Die neue Regelung erhöht die Aufenthaltsqualität für Kundinnen und Kunden, mindert die Verschmutzung



der Bahnanlagen durch Raucherwaren und senkt dadurch den Reinigungsaufwand der Transportunternehmen.

Die Abfalltrennung im öffentlichen Raum ist eine effiziente Umweltschutzmassnahme, die bei geringen Kosten einen hohen Umweltnutzen aufweist. Im Rahmen

einer von PET-Recycling CH durchgeführten Kampagne «Sag uns, wo es eine PET-Box braucht», haben 42 000 Personen Wunschstandorte für zusätzliche PET-Sammelstellen genannt. Am meisten wurden öV-Haltestellen genannt. Die Abfalltrennung an Bahnhöfen entspricht demnach einem grossen Kundenbedürfnis.

In Anlehnung an das bei den öV-Nutzerinnen und -Nutzern bereits gut etablierte Abfalltrennungs- resp. Recyclingkonzept der SBB, wurden bei der RhB an den grösseren Bahnhöfen die gleichen Recyclingstationen montiert. Nebst PET können die Fahrgäste an den Recyclingstationen der RhB auch Aluminium separiert entsorgen.

# Fundgrube

auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Zu verkaufen

• Verkaufte Sertiger Bienenhonig, 9 Kg zu je 26 Fr.  
Tel. 079 774 70 08

• Für Liebhaber: Div. LP's aus den Goldenen Seventees & Eighteens, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. 079 629 29 37

**Seit 27 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig**

## Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bani 079 723 84**

**HONDA** Für Ihren Rasen nur das Beste!



**Hand-Rasenmäher**  
ab Fr. **249.-**



**Mähroboter**  
ab Fr. **999.-**

**HELDSTAB AG**  
 MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



**DAVOS**

**BERATUNG  
VERKAUF  
SERVICE**

Bahnhofstrasse 11  
7260 Davos Dorf  
Tel. 081 420 15 50  
[heldstab-davos.ch](http://heldstab-davos.ch)

Marke	Typ Aufbau/Türen	Farbe / Polster	Modell/Zulassung	km-Stand PS	VP
Occasion <b>FORD</b>	<b>Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WD</b> Com/5	frozen Weiss / Teilleder schwarz	<b>06.2014</b>	<b>130'000 km</b> 140 PS	<b>sFr. 13'700.00</b>
Occasion <b>FORD</b>	<b>Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS</b> Com/5	schwarz / schwarz Leder	<b>05.2009</b>	<b>109'400 km</b> 175 PS	<b>sFr. 11'500.00</b>
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	<b>Eclipse Cr. 1.5T DiaBI4WD</b> Lim/5	Bronze / Leder schwarz	<b>08.2019</b>	<b>18'100 km</b> 163 PS	<b>sFr. 27'900.00</b>
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	<b>Eclipse Cr. 1.5T DiaBI4WD</b> Lim/5	blau / Leder schwarz	<b>04.2019</b>	<b>17'100 km</b> 163 PS	<b>sFr. 29'600.00</b>
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	<b>Lancer 2.0 DID Instyle</b> Lim/5	anthrazit / schwarz Leder	<b>12.2012</b>	<b>41'700 km</b> 140 PS	<b>sFr. 11'400.00</b>
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	<b>Outlander 2.0PHEV Navi</b> Com/5	weiss pearl / schwarz Leder	<b>02.2015</b>	<b>62'000 km</b> 121 PS	<b>sFr. 24'900.00</b>
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	<b>Outlander 2.2 DID Navi</b> Com/5	weiss / schwarz Leder	<b>05.2012</b>	<b>99'800 km</b> 156 PS	<b>sFr. 17'400.00</b>
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	<b>Space Star 1.2 Style Ann</b> Lim/5	white pearl / Black	<b>01.2018</b>	<b>16'100 km</b> 80 PS	<b>sFr. 11'800.00</b>
Occasion <b>SUBARU</b>	<b>Forester 2.0X (Swiss)</b> Com/5	silber / anthrazit	<b>02.2007</b>	<b>219'300 km</b> 158 PS	<b>sFr. 4'300.00</b>
Occasion <b>SUBARU</b>	<b>Legacy 2.0i AWD Swiss</b> Com/5	hellblau / anthrazit	<b>04.2004</b>	<b>184'600 km</b> 137 PS	<b>sFr. 5'600.00</b>
<b>SUZUKI</b>	<b>SX4 1.6 GL 4WD</b> Com/5	weiss / anthrazit	<b>06.2006</b>	<b>102'000 km</b> 107 PS	<b>sFr. 4'400.00</b>

**ein Besuch lohnt sich immer ..... 081 422 47 66**

## Freizeit - Vereine

### Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50  
Jump Dojang Sunnegruess  
Di. 19.00 – 20.00  
Swissjump Power Sunnegruess  
Di. 19.00 – 20:30  
Haupttraining Turnhalle SAMD  
Mi. 15.15 – 16.15  
Tagestraining +40 Sunnegruess  
Do. 09.00 – 10.00  
Swissjump Power Mattastr. 6  
Do. 17.45 – 18.45  
Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim  
Do. 17.45 – 18.45  
Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.  
Do. 18.50 – 19.55  
Dojang Sunnegruess  
Fr. 14.00 – 15.30  
Tagestraining Dojang Sunnegruess

### Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22  
Uhr in der MZH Glaris

### Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis  
22.00 in der Bünda-Turnhalle.

**Gipfel Zeitung  
seit 27 Jahren  
Ihre  
treue Partnerin!**

**Diä muasch gläsa ha:**

## Gipfel Zytig

*die farbigste Zeitung Graubündens!*

**Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Peter Engler, FDP-Kandidat für das Amt des Landammanns von Davos

## «Visionen sollten zwingend geprüft werden»

Der 58-jährige Peter Engler, seit 2012 für die Bergbahnen Lenzerheide AG tätig, möchte in Davos Nachfolger von Tarzisi Caviezel werden. Hier seine Antworten zu aktuellen Themen im Landwassertal:

Heinz Schneider



Herr Engler, letzte Woche haben Sie sich an einer Präsentation im «Landhaus» Frauenkirch auch zum geplanten Heli-Port in Frauenkirch geäußert. Unterstützen Sie dieses Projekt, das von Landammann Caviezel lanciert wurde und somit auch in Ihre Kompetenz fallen würde, falls Sie gewählt würden?

**Peter Engler:** Für mich hat es in diesem Projekt noch sehr viele Fragen, die ich zuerst beantwortet haben möchte, insbesondere der Bedarfsnachweis von Seiten Rega, das genaue Betriebskonzept und die Umweltverträglichkeit, insbesondere für die Bevölkerung des Unterschnitts

**G** Sind Sie froh, dass es nun zu diesem Thema eine Volksabstimmung geben wird?

Eine Volksabstimmung wird es nur über den Landverkauf geben, sollte dies in meine Amtszeit fallen und alle ungeklärten Fragen zu meiner Zufriedenheit ausfallen, dann ist es für mich zwingend, dass die Einwohnerschaft abschliessend befragt würde.

**G** Auch um die prekäre Situation um die Bahnübergänge zu lösen, plant man nun ein Generationenprojekt mit der Verschiebung des Bahnhofes Dorf. Unterstützen Sie dieses Vorhaben, das allerdings acht Jahre dauern könnte, bis es realisiert ist? Wie könnte die Problematik aus Ihrer Sicht gelöst werden?

Ja, dieses Vorhaben hat für den Eingang von Davos eine sehr zentrale Bedeutung. Alleine schon die Möglichkeit, dass wir damit die kritischen Bahnübergänge im Dorf elimi-

nieren könnten und der neue Anschluss an die Flüelastrasse realisiert würde, zeigt auf, welche Aufwertung Davos Dorf erhalten würde. Auch ist die heutige Situation mit der Anbindung ans VBD-Netz nicht allzu befriedigend, was so ebenfalls neu gestaltet würde. Neben dem einfachen Zugang zur Parsennbahn würde es ein grosse Chance für die Erstellung einer Fussgängerzone im Dorf mit sich bringen.

**G** Und was halten Sie vom visionären Vorschlag, im Davosersee ein Parkhaus für 2000 Fahrzeuge zu erstellen, zusammen mit der Möglichkeit, für Davos auf Elektrofahrzeuge umzusteigen?

In der heutigen Zeit sind solche Visionen äusserst wichtig, für die gesamte Verkehrsberuhigung und -lenkung in Davos ist ein solches Parkhaus sehr interessant, einen Umstieg nur noch auf Elektrofahrzeuge wird grosse Herausforderungen mit sich bringen, ein erster Ansatz wäre ein Umstieg auf den ÖV, der dann die Feinverteilung im Ort übernehmen könnten. Im gesamten Verkehrskonzept müssen solche aber Visionen zwingend geprüft werden.

**G** Ihre Meinung interessiert zu einem anderen Projekt: Auf dem Metz-Parkplatz sollen Mehrfamilienhäuser mit günstigen Wohnungen erstellt werden, aber wohin mit den Autos an den HCD-Heimspielen? Würden Sie ein Parkhaus zwischen Stadion und Hotel Panorama begrüssen?

Hier dürfen wir nicht die Parkplatzsituation mit der Initiative für günstigen Wohnraum verkoppeln. Das Parkhaus im Bereich der Westseite des Eisstadions ist seit Jahren eine Idee, die unabhängig vom Ausgang der Abstimmung dieser Initiative weiterverfolgt werden sollte.

**G** In einem Monat sind die Wahlen. Sie sind bei den Berg-



Peter Engler, der Landammann-Kandidat der FDP.

bahnen auf der Lenzerheide ange stellt. Haben Sie Ihre Stelle schon gekündigt? Oder kündigen Sie erst, wenn Sie gewählt sind? Und wenn Sie nicht gewählt würden, können Sie zu Ihrem Arbeitgeber zurückkehren?

Nein, es wäre für mich unverantwortlich ins Blaue hinaus eine solche Stelle zu kündigen. Ich habe mit meinem Verwaltungsrat eine Abmachung eingehen können, dass ich mich nach dem Wahlsonntag vom 27. September entscheiden kann. Sollte es zu einem 2. Wahlgang kommen und ich weiterhin im Rennen sein, würde ich am Montag, 28. September, meine Stelle kündigen, so dass mein heutiger Arbeitgeber sofort weiss, woran er ist. So ist gewährleistet, dass ich ab dem 1. Januar 2021 zu 100% als Landammann von Davos tätig sein kann. Ich hätte dann anfangs 2021 noch einzelne Aufgaben, die ich erledigen müsste, würde aber baldmöglichst nur noch in Davos tätig sein. Mir ist bewusst, dass dadurch in der ersten Zeit meine gesamte Belastung hoch sein wird und auch der Stadthalter Mehraufwand tragen müsste. Durch die Verschiebung der Wahlen auf Ende September ist dies aber bei jedem Kandidierenden, der eine Kaderfunktion inne hat, unumgänglich, da es selten eine Kaderposition gibt, die weniger als vier Monate Kündigungsfrist aufweist.

### Peter Engler

**geb.:** 11. April 1962

**von:** Sevelen SG

**Zivilstand:** verh., 4 erwachs. Kinder und 2 Enkelinnen

**Beruf:** Geschäftsführer der Lenzerheide Bergbahnen AG

**Werdegang:** Nach der Ausbildung von 1989 bis 1999 Betriebsleiter des Sportzentrums Davos, 1989 bis 2012 GL Mitglied der Davos Klosters Bergbahnen mit div. Funktionen, seit 2012 Lenzerheide Bergbahnen AG, bis 2015 stv. CEO, seit 2015 CEO

**Hobbies:** Skifahren, Langlaufen, Biken und Rennvelo sowie Wandern

**Partei:** FDP

**Polit. Tätigkeiten:** 4 Jahre Grosser- und 4 Jahre Kleiner Landrat von Davos, seit 2010 Grossrat GR für Davos

**Lebensphilosophie:** Verschiebe nicht auf Morgen, was du heute kannst besorgen!

**Was mich freut:** Der tägliche Umgang mit Personal und Gästen!

**Was mich ärgert:** Unehrlichkeiten und Missgunst!

**Mein Traum:** Zusammen mit meiner Frau im Wohnmobil Europa zu bereisen!

**Liebingsdrink:** Je nach Situation vom Shorley bis zu einem guten Glas Wein

**Liebingsessen:** Die Küche meiner Frau Anna

**Liebingsmusik:** Die Musik der 70er bis 90er Jahre

**Liebingslektüre:** Unterhaltende Romane

**Liebingsferiendest.:** Unser Wohnwagen im Tessin

**Meine Stärke:** Exakt, ehrlich und zuverlässig

**Meine Schwäche:** Teilweise etwas ungeduldig

**Was ich an Davos so schätze:** das Gesamtpaket, vom Städtischen bis hin zu den wunderschönen Tälern mit den Bergen, dies im ganzen Jahr